

DAS INSTITUT:

PROSPEKT

(INDEX A)

DAS INSTITUT PROSPEKT (INDEX A)

INFuGIANA Band 15

INSTITUT FÜR UNTERSUCHUNGEN VON
GRENZZUSTÄNDEN ÄSTHETISCHER SYSTEME
(DAS INSTITUT, INFuG)

INFuGIANA

Beiträge zur Kunst des ausgehenden zweiten Jahrtausends
herausgegeben von Institut für Untersuchungen von
Grenzzuständen ästhetischer Systeme Bamberg

Erich Weiß Verlag, Bamberg

DAS INSTITUT:

PROSPEKT

(INDEX A)

INFuGIANA Band 15

Der Index wurde im INSTITUT (Sektion B) gemeinsam von Friedolin Kleuderlein und Hubert Sowa konzipiert und von Hubert Sowa zusammengestellt, niedergeschrieben und kommentiert. Der Prospekt erscheint anlässlich der Doppelausstellung "Verschluß/Öffnung" des INSTITUTS in den Galerien "Kunst im Gang" und "Galerie für Zeitkunst" in Bamberg, Frühjahr 1995. Wir widmen diese Schrift unserem am 11.2.95 verstorbenen Freund, dem Bildhauer Hanns Bail, von dem wir viel darüber gelernt haben, was *Form* ist.

Erste Auflage

Buchgestaltung: Hubert Sowa / Bernhard Kümmelmann

Erich Weiß Verlag Bamberg, 1995

ISBN 3-928591-44-4

*In dieser Menschheitsepoche könnte
Kunst - nach Philosophie und Religion -
möglicherweise das Unterfangen sein,
das befriedigt,
was ein anderes Zeitalter vielleicht
'die geistigen Bedürfnisse des Menschen'
genannt hätte.*

...
*Jetzt ein Künstler zu sein, bedeutet,
nach dem Wesen der Kunst zu fragen.*
(Joseph Kosuth, "Art after Philosophy", 1969)

Die Kunst - näher: die Bildende Kunst - bestreitet heute im vordersten Frontabschnitt den Kampf um die Wesensbestimmung der Technik. In diesem Kampf entscheidet sich das Geschick der Moderne. Stärker als Film, Theater, Musik, Tanz, Text und Architektur haben sich in der Entfaltung der Moderne *Bild und Plastik* als Ausgangsbereiche für radikale und grundlegende reflexive Untersuchungen der *Kunst selbst* und des Hervorbringens als solchen erwiesen. Allen anderen Kunstgattungen voraus hat sich die Bildende Kunst als stark genug erwiesen, die Grenzbedin-

gungen jenes *Spektakels* zu hinterfragen, zu sprengen und zu überwinden, das alle anderen Künste einbegriffen hält. In der aus der Bild- und Raumkunst entfalteten Grenzkunst der "Vorführung" (Performance etc.) erreicht die Bildende Kunst das avancierteste Reflexionsniveau von *Modernität* und hat im Prinzip alle anderen Gattungen der Kunst überflügelt und absorbiert.

Die einzigartige Reflexions- und Integrationskraft gerade der Bildenden Kunst der Moderne hängt primär mit der ausgezeichneten Reflexivität des Bild-Sehens zusammen, aber auch damit, daß mit Marcel Duchamp ein "bildender" Künstler auf den Plan trat, der - von der Grenzfrage nach dem *Bild* ausgehend - mit einem Schlag die Frage nach der *Kunst im Ganzen* in eine bisher nie erreichte Höhe warf. In dieser Höhe vermag nur noch die avancierteste moderne Philosophie ein Gesprächspartner zu sein: Auch sie hat - im Denken Martin Heideggers - die letztmögliche Frage nach ihrem eigenen Grund gestellt und in der Frage nach der Technik ein Reflexionsniveau erreicht, auf dem ihr - wie das Spätwerk Heideggers zeigt - nur noch der Spiegel der Bildenden Kunst zur Klärung ihres eigenen Status' behilflich sein konnte:

Im Grenzbereich der Moderne fordern heute das Bild des Denkens und das Denken des Bildes einander zum Gespräch und Kampf heraus. Desgleichen fordert die Räumlichkeit des Denkens das Denken des Raumes heraus.

In Kunstpositionen wie denen von ART & LANGUAGE oder von Joseph Kosuth, Rémy Zaugg, Thomas Huber und Rodney Graham haben sich in der Bildenden Kunst der

letzten zwei Dekaden Veränderungen angebahnt, die die Feststellung nahelegen, daß wir es nunmehr mit einer *anderen Kunst* zu tun haben. Diese andere Kunst schickt sich möglicherweise sogar dazu an, ganze Bereiche der Geistes- und vielleicht bald der Naturwissenschaften sowie vieler anderer technischer Künste zu absorbieren.

Der Blick des INSTITUTS zielt auf die *absolute Kunst*, die sich nur durch die, mit der und in der Frage nach sich selbst ausführen kann. Unser INSTITUT sieht sich in die Verantwortung des radikalen Fragens nach der Kunst und dem Wesen der Technik gerufen und ist - von der Bildenden Kunst ausgehend - in die grundsätzliche Auseinandersetzung um das Bild und die Bild-Hervorbringung eingetreten. Es ist den tastenden Schritten einer neuen und anderen Kunst seit einem Jahrzehnt sehr eng verbunden und ist seit geraumer Zeit ausschließlich mit der Explikation ihrer Konsequenzen befaßt. Wir haben vor zwei Jahren für diese neueren Bemühungen den Terminus B-KUNST vorgeschlagen, der Duchamps Vorschlag, künftig von "Nicht-Kunst" zu reden, modifiziert. Von der B-Kunst können wir keine definitorische Bestimmung, sondern nur eine *nominalistische* oder *indexikalische* Exemplifikation geben, die im wesentlichen zusammenfällt mit der Liste aller unserer bisherigen Aktivitäten. Anders gesagt: Die Frage, was die *andere Kunst* heute sein kann, wird von uns dezidiert mit dem Zeigen darauf, *was das INSTITUT ist*, verknüpft. (Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, daß diese Methode einer *indexikalischen* Definition erstmals von

Duchamp und sodann von ART & LANGUAGE benutzt wurde.)

Zu diesem INSTITUTS-INDEX (INDEX A) wäre hinzuzusetzen die Liste all jener Werk-Beispiele anderer Künstler, die wir im Kontext des Begriffs B-KUNST für relevant halten (INDEX B). Schließlich könnte ein topologisch-terminologischer Index (INDEX C) die Orientierung im Beispielcorpus erleichtern). Was den zweiten Punkt angeht, arbeiten wir an einer Art Beispielkanon, der in den Lehrkomplex der NEUEN AKADEMIE eingehen wird. Der dritte Index ist geplant. Was aber den ersten Punkt - unsere eigene Arbeit angeht - so hat sie sich bisher größtenteils verstreut und z.T. im Verborgenen abgespielt. Um zu verdeutlichen, wovon wir reden, wenn wir von B-KUNST und vom INSTITUT sprechen, möchten wir daher im Folgenden eine Liste aller bisherigen Aktivitäten und Veröffentlichungen des INSTITUTS vorlegen. In dieser Liste verfestigt sich das Prospekt-Bild der Kunst des INSTITUTS zum *Block*.

Indem wir den *Block* unserer Aktivitäten erstmals öffentlich vorstellen, d.h. vor ein Publikum möglicher Betrachter hinstellen, versuchen wir den Streit darum, was die Bildende Kunst heute ist, zu verschärfen: Der in zwölfjähriger Arbeit gewachsene und nun von uns vorgelegte *Block* belegt schon in seiner Form, daß eine Fortbestimmung der Kunst jenseits des Betriebssystems von Produktion, Ausstellung und Kunstöffentlichkeit möglich ist. *Arbeit, Entwicklung und fortschreitende Untersuchung* können sogar - so zeigt sich - unter Laborbedingungen sowie im interdisziplinären Rahmen wesentlich effektiver stattfinden als im

bisher üblichen Kontextsystem "Kunst", das gegenüber der wirklich radikalen Kunstforschung längst ins Abseits geraten ist.

In seiner Erscheinungsform ist der INDEX A eine extrem freie Formmodifikation des Typus' *Bild* und will wie ein Bild betrachtet sein. In einer solchen Betrachtung vermittelt er eine abgekürzte Bild-Vorstellung von der Kunst des INSTITUTS. In der hier vorgelegten Form zeigt der *Block* seine fast hermetische Oberfläche: den stark verkürzten Prospekt eines topischen oder diskursiven Komplexes, der eine Fülle von Einzelforschungen, -behauptungen und -untersuchungen umfaßt. Das Bild der Index-Liste erlaubt allenfalls schwache Rückschlüsse auf seine Tiefenschichten und Referenzebenen.

Der INDEX A bietet zum jetzigen Zeitpunkt die denkbar präziseste Antwort auf die Fragen: *Was ist das INSTITUT?* und *Was ist die B-Kunst?* Er antwortet mit einem *Bild*, das eine von allen ästhetischen Einmischungen gereinigte strikt *sachhaltige* Realstruktur darlegt. Da sich der INDEX A deziert in die Tradition des realistischen Bildes stellt, ist jede umgangshafte Arbeit an und mit diesem Index zugleich *Sachforschung* im Sinne positiver Tatsachenermittlung und *Bildforschung* im performativen bzw. vollzugshaften Sinn. Eine wirklich *eingehende* Betrachtung und Lektüre des vorgelegten Bildes muß in die Tiefe der Arbeit des INSTITUTS führen. Dort zeigt sich einerseits ein reich gegliederter Problemhorizont, andererseits enthüllt sich hier die Denk- und Bewegungsweise, die den Kern der Idee einer möglichen B-KUNST ausmacht. Die Fülle der Materialien und

Strukturen macht weitere Explikationen möglich und notwendig. Für das *Erste Joch* haben wir diese Explikation der Tiefenstruktur unserer Arbeit durchgeführt im INFUGIANA-Band 11 *Über den Plan (Vorgang) I*. Der jetzt vorgelegte Index kann die dort in Angriff genommene und für die anderen Joche noch ausstehende methodisch-retractative Untersuchung nicht ersetzen, aber erleichtern. Insbesondere aber gibt der INDEX einen Vorblick und eine erste Vorstellung vom Ganzen jenes *Plans/Vorgangs*, der das INSTITUT ist.

INDEX A

..diejenige logische Stimmung
..zu erzeugen,
.. welche absolute Liberalität
mit absolutem Rigorismus vereinigt.
(Friedrich Schlegel,
'Kritische Fragmente', Nr. 123)

PROSPEKT (DIE LISTE(N) DES INSTITUTS)

Die vorgelegte Index-Liste gliedert sich in folgende Teillisten:

1. Liste aller Aktivitäten des INSTITUTS (Ausstellungen, Vorführungen, Vorträge usw.), die größtenteils identisch ist mit der Liste der *Elemente* des INSTITUTS-Baus (vgl. Bd. 11, S.98 ff.).
2. Liste aller Veröffentlichungen (Schriften, Vorträge), inbegriffen die Liste der INFUGIANA.
3. Liste der *corpora*.

Die erste Liste ist ihrerseits chronologisch-systematisch untergliedert in vier Joche. Was den Grund dieser Einteilung anbetrifft, verweisen wir auf die Ausführungen des Bandes 11 der INFUGIANA. In die Liste eingefügt sind aber wenigstens kurze inhaltliche Darlegungen des Einteilungsgrundes.

1. LISTE ALLER ÖFFENTLICHEN AUFTRITTE DES INSTITUTS

1.1 ERSTES JOCH (1981 - 1988)

Zwei Ausgangsfragen bestimmen die Arbeit des ersten Joches: 1. Wie konstituiert sich die *Einheit des Bildes* auch über stärkste ästhetische Widersprüche hinweg (Bildüberlagerung, Bildstückelung, Bildnachbarschaft usw.)? Anders: Wo ist der kritische Punkt für das "mißglückte Bild"? 2. Wie läßt sich für das "konvulsivische" Bild eine adäquate *Situation des Erscheinens* herstellen? Die erste Frage ist eine Grenzfrage der ästhetischen Bildform, die zweite Frage eine Grenzfrage der Präsentationsform, der sog. "Rahmenbedingungen" und der gesellschaftlichen Praxis des *Werkumgangs*. Die Bewegung des ERSTEN JOCHES geht von der normalen (unreflektierten) Produktions- und Ausstellungspraxis aus. Sie endet in der Einsicht, daß die *Geste* des Zur-Erscheinung-bringens und der *Rahmen* des Erscheinens des Bildes/Werkes Vorrang vor dem Bild/Werk haben. Dadurch wird unter anderem die Vorstellung von einem topographischen/geographischen Gefüge von Werkorten eröffnet. Außerdem führt die Einsicht vom Primat der *Situation* vor dem *Bild* dahin, das INSTITUT nicht mehr instrumental zu verstehen, sondern als die *Sache selbst* unserer gesamten Arbeit zu begreifen.

An moosigem Fels aufwärts, Ausstellung Ringvogelhaus (Georg Döppmann, Bernhard Kümmelmann (Plastik), Hubert Sowa (Zeichnung), Friedolin Kleuderlein (Vortrag), Bamberg, Juli 1981.

Rawums, Malperformance gemeinsam mit verschiedenen Malern (darunter: Christine Gruber, Claus Neubauer, F.Kleuderlein, H. Sowa), einer Rockband, verschiedenen Dichterlesungen, Bamberg, 29. Juni 1984.

Die Münchberger Prophezeiung, Mal- und Projektionsperformance (F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa) im Bürgerzentrum Münchberg/Ofr., gemeinsam mit der Jazzgruppe "Fred Braceful Group" und den Photographen Werner Kohn (Bamberg) und Georg Pöhlein (Erlangen), 12. Januar 1985.

Satie, Malvorführung (Kleuderlein, Kümmelmann, Sowa) im Rahmen der einmaligen und werkgetreuen Aufführung der "Pages mystiques" von Erik Satie im E.T.A.Hoffmann-Gymnasium Bamberg; 19./20. Januar 1985.

Drangsal im Farblärm, Projektionsperformance und Lesung (Kleuderlein, Kümmelmann, Sowa), gemeinsam mit der Jazzgruppe "Fred Braceful Group" im Jazzkeller Bamberg, 20. April 1985.

Labsal am Zwielficht, Mal-, Projektions- und Vortragsperformance mit umfangreicher Ausstellungsin- stallation im Forum Sulzdorf/Würzburg (Kleuderlein, Kümmelmann, Sowa, Georg Döppmann) 10. Mai 1985.

Das alpine Notsignal, Vortrag/Performance (H. Sowa) zur Eröffnung der Ausstellung "Lebenszeichen" in den Rathaushallen Forchheim, 13. September 1985.

Die Vermählung Richard Wagners und Piet Mondrians ist auf das heftigste voranzutreiben, Vortrag/Performance (F.Kleuderlein) im Schrottenberg-Palais Bamberg, Ja- nuar 1986.

Das Jüngste Gericht (Vorerinnerung), Vortrag mit Gesang und Malerei zur Eröffnung der Ausstellung im Kunstverein Kronach (H.Sowa), 6. Juli 1986.

Westwand Sehnung, Malperformance mit Gesang, Vortrag und Saxophonmusik (Th.Eisen, F.Kleuderlein, B.Küm- melmann, H.Sowa) anlässlich der Performance-Veran- staltung "Vor Ort" in der Kulturwerkstatt Erlangen, 21. Dezember 1986.

Von Byzanz über die Jurastraße nach Peking, Vor- trag/Malperformance mit Ausstellungsbegehung und Saxophonmusik (Th.Eisen, F.Kleuderlein, B.Kümmel- mann, H.Sowa) im Kaisersaal der fürstbischöflichen Residenz in Bamberg, 12. April 1987.

Stolpern im Grenzland, Ausstellungsin- stallation in der fürst- bischöflichen Residenz in Bamberg (F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa), April 1987.

Westwand Wiederholung, Vortragsperformance mit Gesang, Malerei, Videovorführung und Musik (Th.Eisen, F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa), Universität Bamberg, 30. April 1987.

Westwand Gipfelblick, Vortragsperformance mit Malerei, Schattenprojektion und Musik (Th.Eisen, F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa), Universität Bamberg, 30. April 1987.

Laborversuch im Reflektorium (Kasseler Suite), Eröffnungsperformance zur Ausstellung "Künstlergruppen zeigen Gruppenkunstwerke" in der Halle K18 in Kassel, Gesang, Vortrag, Musik und Bildzeichnungen (Th.Eisen, F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa), 12. Juni 1987.

Schule des Sehens, Performance mit Filmprojektion, Malerei, Musik und Bootsfahrt zum Jubiläum des Berufsverbandes Bildender Künstler in Oberfranken (Th.Eisen, F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa, Werner Kohn, Veit Bessenbacher), Bamberg, 19. Juli 1987.

Die Forchheimer Taufe, Vortragsperformance mit Malerei und Bildzeichnungen (F.Kleuderlein, Christine Kaufmann), Altstadtfest Forchheim, 19. September 1987.

Am Fluß, Vortragsperformance mit Ausstellungsinstallation und Bildprojektion (H.Sowa), Kulturwerkstatt Erlangen, 5. Februar 1988.

Gestaltung der Taufkapelle in der Kirche St. Elisabeth in Küps bei Kronach/Ofr., Malerei, Eisenplastik, Silberschmiedearbeit, (F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa, mit Hartmut Hahn), Frühjahr 1988.

PRAESENTATIO (BAMBERG), Vortrag mit Gesang und Bildprojektion von B.Kümmelmann, Fachhochschule für Gestaltung Würzburg, Juni 1988.

Höchstader Wechselstrom, Vortrags- und Gesangsperformance mit Apparat-Installation (F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa, mit Christine Kaufmann), Galerie H. und G.Hornung, Höchststadt/Aisch, 16. Juli 1988.

In der Fügstadt, Vortragsperformance mit Bildzeichnung (F.Kleuderlein), Stadtgalerie Wiesloch bei Heidelberg, 8. Oktober 1988.

Rede DAZWISCHEN Bild, Vortragsperformance mit Gesang, Bildprojektion und Apparat-Installation (H.Sowa), Atelierhaus Harsdörfferstr.8, 11. November 1988.

Scott Momaday. The Colours of Night, Installationsperformance mit Musik zu einem Gedicht von Scott Momaday (F.Kleuderlein, B.Kümmelmann, H.Sowa, mit Christine Kaufmann und Thomas Eisen), Privatvorführung, 12. November 1988.

Eröffnung der Schriftenreihe "INFUGIANA. Beiträge zur Kunst des ausgehenden zweiten Jahrtausends", Selbstverlag seit Herbst 1986, seit 1991 im Erich Weiß Verlag Bamberg.

1.2 ZWEITES JOCH (1988 - 1991)

Die eröffnende Einsicht für den Eingang ins Zweite Joch ist: Die erweiterte "Situation", in der sich ein Bild je nur als Bild zeigen kann, ist ihrerseits ein Bild und wirft deshalb auf neuer und erweiterter Ebene dieselben Probleme auf wie das konventionelle Bild. Die Leitfragen des zweiten Joches müssen sinngemäß lauten: 1. Durch welche (objektiven) Grenzen und Ereignisstrukturen artikuliert/konstituiert sich eine bildähnliche "Situation" als eine *relativ selbständige Entität* im erweiterten diffusen Feld der "Nicht-Situation"? 2. Wie lassen sich solche Grenzen und Strukturen *herstellen/gestalten*? 3. Durch welche (subjektiven) Prinzipien bringen wir eine Situation/ein Bild zur Abhebung? Im Lichte dieser Fragestellungen entwickelte sich die Arbeit des INSTITUTS zu *in sich reflektierten Formen der Vorführung*. Im Zweiten Joch werden die Mittel der direkten *Aufmerksamkeitsregie*, der *Finte* und der *Aufmerksamkeitsverschiebung* mit dem Ziel eingesetzt, die Bewegungsweise der Aufmerksamkeit selbst zu erforschen. Grenzidee dieser Tätigkeit ist die *doppelte Aufmerksamkeit*. Die ihr entsprechende prototypische Werkstruktur ist die "Übung" (z.B.: "Grundübung Zweitakt"), in der die Genesis der Doppelung und Kippung gleichsam mikroskopisch isoliert wird. Analoges Forschungsthema ist der *Blick*, der in seinen tragenden Bewegungs- und Begehrensstrukturen thematisiert und instrumentiert wird - allem zuvor in der zweiheitlichen Struktur von Entdecken/Verhehlen.

Bild zwischen jetzt jetzt (Strombett), Vortrags- und Gesangsperformance mit großer Apparatur (mit Norbert Beck und Christine Kaufmann), Institut Kohlenhof, Nürnberg, 16. November 1988.

Allegorie der Mäßigkeit, Vortrags- und Gesangsperformance mit großer Apparatur, Rathauhallen Forchheim, 13. April 1989.

Trägbild Hoersal, Vortragsperformance mit Apparatur und Projektion, Lehrstuhl für Deutsche Philologie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Universität Bamberg, 20. Juli 1989.

camera clara, camera lucida, Performancekonzept und Installation, Ausstellung "Weitblick. Aspekte einer Kunst mit Photographie", Universitätsmuseum Marburg, 8.10. - 19.11.1989

Forchheimer Prellung, Vortrags- und Provokationsperformance von F.Kleuderlein und Th.Eisen, Forchheim, 13. Oktober 1989.

Zadar 1, Vortrags- und Projektionsperformance mit Gesang und großer Apparatur, F.Kleuderlein, Kulturwerkstatt Erlangen, 11. November 1989.

Gleitblick Peking I, Mal-, Vortrags- und Gesangsperformance mit großer Apparatur, Tafelhalle Nürnberg, 26. November 1989.

Grundübung Zweitakt I (ERSTE ÜBUNG), Vortragsperformance mit großer Apparatur, ART 5, Nürnberg, Messehallen, 29. April 1990.

Grundübung Zweitakt II (ERSTE ÜBUNG), (Wiederholung, "Bamberger Fassung"), Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg, 1.Oktober 1990.

Jetzt ROT daneben, Vortrags- und Projektionsperformance, Fachhochschule Detmold, Kongreß für Farbforschung, 26.Oktober 1990.

Im Gärkeller, Vortrags- und Gesangsperformance, Privatperformance von Thomas Eisen für das INSTITUT, Bamberg, Atelier Gaustadt, November 1990.

Grundübung Zweitakt III (ERSTE ÜBUNG) / Gleitblick Peking II (Münchener Suite), Kunstakademie München, Aula, 30.November 1990.

Grundübung Zweitakt IV (ERSTE ÜBUNG), (Tölzer Fassung), Kulturzentrum LUST, Bad Tölz, 1.Dezember 1990.

Im Scriptorium, Ausstellungsinstallation von F. Kleuderlein, Palais Schrottenberg, Bamberg, 17.11.1990.

An der Schaumrinne, Vortrags-, Gesangs- und Projektionsperformance mit großer Apparatur von B.Kümmelmann, Volkshochschule im Alten E-Werk, Bamberg, 16.Dezember 1990.

Über das Räumen, Vortrags- und Projektionsperformance von F.Kleuderlein, Technische Universität Berlin, Fachbereich Architektur, 14.Februar 1991.

Über den Blick daneben, Vortrags- und Provokationsperformance von F.Kleuderlein, Neue Residenz Bamberg, 3.März 1991.

Spreizgesang ostwärts, Vortrags-, Gesangs-, Mal- und Projektionsperformance mit Apparatur, Palais Schrottenberg, Bamberg, 13.April 1991.

Pausedazwischen/CM0.?, Musikalische Aufführung mit großer Apparatur, mit Rainer Gottmeier, Dritte Tage der Neuen Musik Bamberg, Palais Schrottenberg, 11.Mai 1991.

Cameramusik Zweite Übung, Musikalische Aufführung mit großer Apparatur, mit Rainer Gottmeier, Photographische Akademie GDL, Leinfelden Filderhalle, 24.Mai 1991.

Die Bildform (Vorgespräch zum Bildsaal der Neuen Akademie) - von 1991 bis 1995 regelmäßig stattfindende Gespräche und Festessen mit dem abstrakten Bildhauer und Maler Hanns Bail über Bild- und Arbeitsbegriff einer radikal formalen Kunst.

1.3 DRITTES JOCH (1991 - 1993)

Mit der Struktur der *Situations-/Bewußtseinskippung* bzw. der *doppelten Aufmerksamkeit* ist ein letztes Grundmodell der Bildenden Kunst isoliert. Die Selbstthematisierung dieses Modells ist das verbindende Moment im Dritten Joch. Dies führt zu einer tendenziellen Auslöschung aller inhaltlichen und thematischen Momente in den Vorführungen: Konsequenterweise wird dem Prinzip der *Selbstbezüglichkeit* aller Vorführungs- und Verweisungsgesten der Vorrang eingeräumt. Die *Bewegung* des Dritten Joches ist nurmehr der Übergang in einen Zustand des Innehaltens und Stehenbleibens bei gesteigerter Aufmerksamkeit: In der Wiederholung von Übungen wird ein Weg zur kreisenden Bewegungsform der (Selbst-)Betrachtung beschritten. Der weitgehende Verzicht auf die in den ersten beiden Jochen vordrängende (noch expressive) Bildlichkeit läßt eine neue streng "realistische" Bildlichkeit hervorgehen, was *wirklich* ist: Das verkörperte Dasein des INSTITUTS selbst. Erst im vorurteilsfreien Zugang zu dieser primären Wirklichkeitsschicht wird die im ersten Joch aufgeworfene Frage nach dem Hier/Jetzt beantwortet. Der Bildtypus des *Theorielokals* ist die neugefundene adäquate Form - im Vortragswesen finden Versuche mit dem *Lehrvortrag* statt, die allerdings noch nicht die letzte Bindung an eine expressive Bildlichkeit verloren haben.

Lernen durch Kippen, Vortrags- und Projektionsperformance mit Apparatur, ART 6, Nürnberg, Messehallen, 23.Juni 1991.

Lernen durch Kippen, Vortrags- und Projektionsperformance mit Apparatur (Wiederholung), Veste Kronach, 5.Juli 1991.

Fünf Übungen (ZWEITE ÜBUNG), Vortrags-, Gesangs- und Projektionsperformance, Kulturzentrum Fischerhof Bamberg, 12.Juli 1991.

Gebirgslandschaft mit See. Über die Öffnung der Camera, Vortrags-, Mal- und Projektionsperformance (H.Sowa und Werner Kohn), Fachhochschule Bielefeld, 8.November 1991.

Über das akademische Studium der Malerei am Leitfaden der erscheinend verschwindenden Natur (DRITTE ÜBUNG, akademische Übung), Vortrags- und Projektionsperformance, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Aula, 12.November 1991.

Sizilianische Übungen (VIERTE ÜBUNG), Vortrags- und Projektionsperformance, Bootshaus Bamberg, 23.November 1991.

Jurahöhle Gebirgssee Sternbild, Vortrags-, Mal- und Projektionsperformance, Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Bayreuth, Aula, 19.Februar 1992.

Sternbild - Grundlehre, Vortrags- und Projektionsperformance von F. Kleuderlein, Kulturzentrum Pasing, Pasinger Fabrik, 27.Februar 1992.

Scriptorium: *Kronacher corpus*, Werkblock zum Bild des Menschen, Lucas Cranach gewidmet, Wettbewerbsprojekt Mai 1992.

Betonung Basel, Installation im Neuen Roßhof Basel, 3.Juni - 4.Juli 1992.

Nürnberger Eingang, Installation in Schloß Stein bei Nürnberg, 28.Juni - 9.August 1992.

Jurahöhle Gebirgssee Sternbild, Vortrags-, Mal- und Projektionsperformance (Wiederholung), Festival BALANCE, Bewegungstheater international, Marburg, Theater neben dem Turm, 1.Juli 1992.

Engadin Block, Vortrags- und Projektionsperformance auf dem Kongreß "Zwischen Eis und Süden" in St. Moritz, 25.9.1992.

Theorielokal, Rauminstallation zum Scriptorium anlässlich der Verleihung des Volker-Hinninger-Preises (Bamberg) an das INSTITUT, 11.10.1992.

Cameramusik Dritte Übung (Eindhovener Ausgang), Konzertperformance mit Rainer Gottemeier, Het Apollohuis Eindhoven, 12.12.1992.

Erlanger Übung (FÜNFTE ÜBUNG), Vortrags- und Konzertperformance mit großer Rauminstallation zum Scriptorium, Kunstraum Erlangen, 19.3.1993.

1.4 VIERTES JOCH (1993 - 1995)

Im *Ausgang* des dritten Jochs ist ein gründlicher Bruch realisiert: Mit dem Wackenroder-Kongreß und den hier gehaltenen Lehrvorträgen wird auch die Form des Lehrvortrags funktional und realistisch geläutert. Die Analyse der fundamentalen Lehr-Situationen Universität und Akademie verschafft ein geklärtes Verhältnis zum INSTITUTS-Körper. In dieser Klärung kommt der Körper des INSTITUTS zur Ruhe und beginnt aus einem Zustand schwebender Langeweile heraus über sich selbst zu sprechen. Die Modell-Ideen des *Aktsaals* und des *Hörsaals* werden zu neuen Leitbildern eines indifferenten und aufmerksamkeitslosen Daseins einerseits, eines gespannten und im Sprung befindlichen Dabeiseins andererseits. So gelangt das INSTITUT in die seit dem ersten Joch erwartete Freiheit des Bildwesens: Es begreift sich selbst als gründlich *gekipptes* Bild, das nun rein in sich selbst ruhen kann. Der Kippzustand besteht im Gegeneinander von gelagertem *corpus* und hinausragendem *Vortrag*. Die einem See vergleichbare Tiefgründigkeit dieses Bildes ist unter einer glatten und beruhigten Oberfläche verschlossen. Die abgelagerte Bilderfülle der ersten drei Joche wird in umfangreichen retractativen Arbeiten erschlossen und in den *corpora* des Scriptoriums zugänglich gehalten. Hier ist ein natürlicher Schluß der Bewegung der ersten vier Joche erreicht. Was weiter denkbar ist, ist einerseits die in die Tiefe steigende Ausschöpfung des Bildersees, andererseits aber ein immer offeneres und gelösteres

Scriptorium: *Kronacher corpus*, Werkblock zum Bild des Menschen, Lucas Cranach gewidmet, Wettbewerbsprojekt Mai 1992.

Betonung Basel, Installation im Neuen Roßhof Basel, 3.Juni - 4.Juli 1992.

Nürnberger Eingang, Installation in Schloß Stein bei Nürnberg, 28.Juni - 9.August 1992.

Jurahöhle Gebirgssee Sternbild, Vortrags-, Mal- und Projektionsperformance (Wiederholung), Festival BALANCE, Bewegungstheater international, Marburg, Theater neben dem Turm, 1.Juli 1992.

Engadin Block, Vortrags- und Projektionsperformance auf dem Kongreß "Zwischen Eis und Süden" in St. Moritz, 25.9.1992.

Theorielokal, Rauminstallation zum Scriptorium anlässlich der Verleihung des Volker-Hinninger-Preises (Bamberg) an das INSTITUT, 11.10.1992.

Cameramusik Dritte Übung (Eindhovener Ausgang), Konzertperformance mit Rainer Gottemeier, Het Apollohuis Eindhoven, 12.12.1992.

Erlanger Übung (FÜNFTE ÜBUNG), Vortrags- und Konzertperformance mit großer Rauminstallation zum Scriptorium, Kunstraum Erlangen, 19.3.1993.

1.4 VIERTES JOCH (1993 - 1995)

Im *Ausgang* des dritten Jochs ist ein gründlicher Bruch realisiert: Mit dem Wackenroder-Kongreß und den hier gehaltenen Lehrvorträgen wird auch die Form des Lehrvortrags funktional und realistisch geläutert. Die Analyse der fundamentalen Lehr-Situationen Universität und Akademie verschafft ein geklärtes Verhältnis zum INSTITUTS-Körper. In dieser Klärung kommt der Körper des INSTITUTS zur Ruhe und beginnt aus einem Zustand schwebender Langeweile heraus über sich selbst zu sprechen. Die Modell-Ideen des *Aktsaals* und des *Hörsaals* werden zu neuen Leitbildern eines indifferenten und aufmerksamkeitslosen Daseins einerseits, eines gespannten und im Sprung befindlichen Dabeiseins andererseits. So gelangt das INSTITUT in die seit dem ersten Joch erwartete Freiheit des Bildwesens: Es begreift sich selbst als gründlich *gekipptes* Bild, das nun rein in sich selbst ruhen kann. Der Kippzustand besteht im Gegeneinander von gelagertem *corpus* und hinausragendem *Vortrag*. Die einem See vergleichbare Tiefgründigkeit dieses Bildes ist unter einer glatten und beruhigten Oberfläche verschlossen. Die abgelagerte Bilderfülle der ersten drei Joche wird in umfangreichen retractativen Arbeiten erschlossen und in den *corpora* des Scriptoriums zugänglich gehalten. Hier ist ein natürlicher Schluß der Bewegung der ersten vier Joche erreicht. Was weiter denkbar ist, ist einerseits die in die Tiefe steigende Ausschöpfung des Bildersees, andererseits aber ein immer offeneres und gelösteres

Heraustreten und Wirken in der Wirklichkeit. Diese noch weitgehend unerschlossenen Arbeitsfelder hat das INSTITUT unter dem Titel *B-Kunst* vorgreifend in den Blick genommen.

Bilderhöhle und Schrägandacht, Wackenroder-Kongreß des INSTITUTS (Sektion B) in Schloß Pommersfelden, 9.-12.6.1993.

Was hier jetzt genau ist, Klangperformance, Pommersfelden, 9. und 10.6. 1993.

Über das Bild als Eingang, Vortrag F. Kleuderlein zum Wackenroder-Kongreß, 9.6.1993.

Über das Dabeisein beim Bilde, Vortrag H.Sowa zum Wackenroder-Kongreß, 9.6.1993.

Bibliothekskonzert, Klang- und Videoperformance zum Wackenroder-Kongreß, B. Kümmelmann und Rainer Gottemeier, Bamberg, Kloster Michaelsberg, 10.6.1993.

Über die Darstellung/Taufe als Bild, Vortrag H.Sowa im Diözesanmuseum Bamberg, 26.6.1993.

Das Institut : Die Universität, Installation mit Vortragstext, Ausstellung "Die Universität, Tradition und Moderne", Kaiserburg Nürnberg, 2.-28.7.1993.

Schöne Brüche. Überlegungen zum Werkwesen neuerer Kunstwerke, Vortrag von H.Sowa zum Abschluß des 4. Interdisziplinären Forums der Universität Bamberg (Lehrstuhl für Deutsche Philologie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit), 23.7.1993.

Bildcorpus Verdichtung, Bildnerische Umformung, Bamberg, Kloster Michaelsberg, Juli/August 1993.

Cameramusik Vierte Übung (Grazer Übergang), Graz, *steirischer herbst*, mit Rainer Gottemeier, Eröffnung des Musikprotokolls, Grazer Congress, 8.10.1993.

Bibliothekskonzert, Klang- und Videoperformance zum Abschluß des Musikprotokolls des *steirischen herbstes*, B.Kümmelmann und R.Gottemeier, Grazer Congress 10.10.1993.

Theorielokal Nürnberg, siebenteiliger Beitrag des INSTITUTS zur Ausstellung "Kunstraum Franken", Kunsthalle Nürnberg 1993/94; in diesem Rahmen: Festvortrag H.Sowa *Vom Freimachen des Blickes*, 8.12.1993.

Bamberger Umgang, Vortrag und Werkgespräch F.Kleuderlein mit Michael Huth, Bamberg, 11.3.1994.

Spuren der Zeit. Ein Problem des Modellsaals, Vortrag F.Kleuderlein in Rodez/Frankreich 28.3.1994.

Die Kunst als wahre Philo-Logie, Vortrag H.Sowa im Kohlenhof Nürnberg, 9.6.1994.

Natur und Kunst, Vortrag und Werkgespräch H.Sowa mit Herman de Vries, Bamberg, 17.6.1994.

Die B-Kunst und der Aktsaal der Neuen Akademie, Vortrag Kleuderlein/Sowa in der Freien Kunstschule Nürtingen, 29.6.1994.

Im Modellsaal. Über den Grundriß einer neuen Akademie, Vortrag Kleuderlein/Sowa im Institut für klassische Al-

tertumswissenschaft der Universität Erlangen,
27.7.1994.

Im Modellsaal (camera, camere), Vortrag F.Kleuderlein im
Bauhaus-Archiv Berlin, 7.7.1994.

Der Übergang zum Aktsaal, Vortrag Kleuderlein/Sowa bei
ASA European in Köln im Rahmen der Reihe "Die
Gabe", 1.10.1994.

Agonale Kunst, Vortrag H.Sowa auf dem internationalen
Nietzsche-Kongreß, Naumburg, 14.10.94.

Neue Akademie - Zwischen Bild- und Wahrnehmungssaal, Vor-
trag und Werkgespräch F.Kleuderlein mit Lucia Fi-
guereido, 15.10.94.

Theorielokal Hamburg, Beitrag des INSTITUTS zum Ausstel-
lungsprojekt "ASA - Die schwarze Lade" in der Aus-
stellung "dagegen dabei. Produktion und Strategie in
Kunstprojekten seit 1969", Kunstverein Hamburg,
15.1.1994

Über B-Kunst, Vortrag H.Sowa an der Universi-
tät/Gesamthochschule Kassel, Lehrstuhl für Theorie
der visuellen Kommunikation, 24.1.95.

Neue Akademie - Vortrags- und Versammlungssaal, Vortrag
Kleuderlein/Sowa an der Universität Stuttgart, Institut
für Kunstgeschichte, 2.2.95.

Der Ausgang der Kunst, Vortrag H.Sowa an der Akademie
der Bildenden Künste München, 14.2.95

2. LISTE ALLER VERÖFFENTLICHUNGEN DES INSTITUTS

2.1 INFUGIANA. BEITRÄGE ZUR KUNST DES AUSGEHENDEN ZWEITEN JAHRTAUSENDS, HERAUSGEGEBEN VOM INSTITUT

Die seit 1986 erscheinenden Schriftenreihe des INSTITUTS
(seit 1991 im Erich Weiß Verlag Bamberg) versammelt
Vortragstexte und theoretische Aufsätze zur Arbeit des IN-
STITUTS. Sämtliche Bände erschienen in kleinen limitierten
Auflagen, meist war eine Teilaufgabe als Original-Edition
ausgestattet. Im Scriptorium sind die Schriften im grauen
(retractativen) *corpus* abgelegt unter dem Titel: *Das Institut -
Die öffentliche Oberfläche*.

Band 1: F.Kleuderlein/B.Kümmelmann/H.Sowa - *Die äs-
thetische Provinz. Schriften und Verlautbarungen des Insti-
tuts 1979 - 1987*. Bamberg 1987
Roter Karton, 72 Seiten, 6 Abbildungen. 21 frühe Texte
und analytische Vorrede.

Band 2: H.Sowa - *Das alpine Notsignal*. Bamberg 1986
Gelber Karton, 20 Seiten, 1 Abbildung. Performance-
text mit analytischem Nachwort.

Band 3: F.Kleuderlein - *Die Vermählung Richard Wagners und
Piet Mondrians ist auf das heftigste voranzutreiben*. Bam-
berg 1986

- Hellblau/schwarzer Karton, 18 Seiten, 1 Abbildung.
Performancetext mit programmatischem Charakter.
- Band 4: B.Kümmelmann - *Bruchbuch*. Bamberg 1986
Graue Industripappe, 34 mehrfarbige Serigraphien
mit eingeschriebenen Textfragmenten.
- Band 5: H. Sowa - *Das Jüngste Gericht (Vorerinnerung)*. Bam-
berg 1986
Hellgelber Büttenumschlag, 9 Seiten, 1 Abbildung. Per-
formancetext.
- Band 6: Das Institut: *Über den Gipfel*. Bamberg 1988
Vierfarbiges Aktionsphoto auf Umschlag, 60 Seiten, 16
Abbildungen. Fünf Performancepartituren (Vortrags-
texte) mit analytischem Einleitungstext.
- Band 7: F.Kleuderlein - *Zadar 1*. Bamberg 1989
Hellgrauer Karton mit Bildfenster, 12 Seiten, 2 Abbil-
dungen. Performancetext.
- Band 8: F.Kleuderlein - *Über das Räumen*. Bamberg 1991
Graue leinenüberzogene Kartonskassette mit 17 Textta-
feln, 4 Folientafeln und 7 Bildtafeln. Vortragstext, der
sich analytisch-retractativ auf die vom INSTITUT vier
mal aufgeführte *Grundübung Zweitakt* bezieht.
- Band 9: H.Sowa - *Fluß, Bild*. Bamberg 1992
Taubengrauer Karton, 74 Seiten, 25 Abbildungen. Zwei
Vortragstexte mit umfangreichem analytischem Text
zum Ersten Joch.
- Band 10: H.Sowa - *Gebirgslandschaft mit See. Über die Öff-
nung der Camera*. Bamberg 1992

- Hellgrauer Karton, 46 Seiten, 17 Abbildungen. Vor-
tragstext mit Lehrtafeln zum Bildbegriff des INSTITUTS.
- Band 11 - H.Sowa - *Das Institut: Über den Plan (Vorgang). I.
Erstes westliches Joch*. Bamberg 1992
Hellockerfarbener Karton, 116 Seiten, 11 Abbildungen.
Umfangreicher analytisch-retractativer Text zum Er-
sten Joch mit Lehr- und Schautafeln.
- Band 12: F.Kleuderlein - *Über den Eingang (Lehrgedicht)*.
Bamberg 1993
Glänzendweißer Karton, 79 Seiten, 20 Abbildungen.
Analytisch-retractative Beschreibung des *Theorielokals
Nürnberg* mit systematischen Vorüberlegungen und
Lehrtafeln.
- Band 13: Das Institut (Sektion B) - *Das Institut : Die Universi-
tät*. Bamberg 1993
Leuchtendgelber Karton, 47 Seiten, 8 Abbildungen.
Analytischer Vortragstext zum Lehr-Bild *Die Universi-
tät*.
- Band 14: Das Institut (Sektion B) - *Das Institut : Die Neue
Akademie. Prolegomena einer künftigen Kunstlehre*. Bam-
berg 1993
Hellgrauer Karton, 22 Seiten. Grundsatztext zur
Kunstlehre, Pendant zum *Universitäts-Vortrag*.
- Band 15: *Das Institut - Prospekt*. Bamberg 1995
Leuchtend roter Karton, 130 Seiten. Abschlußtext zu
den ersten 14 Jahren des INSTITUTS. Kompletter Katalog
aller Auftritte, Texte und *corpora*.

INFuGIANA - Sonderausgaben:

Bilderhöhle und Schrägandacht. Bamberg 1992. (INFuGIANA-Sonderdruck)

Taubengrauer Karton, 8 Seiten, 6 beigelegte Abbildungen (Folien, Photos). Grundlagentext zum Wackenroder-Symposium des INSTITUTS. Kleine Privatauflage.

Das Institut - Erstes westliches Joch (1981 - 1987). Bamberg 1992. (Kassette)

Graue, goldgeprägte Leinenkassette mit 5 Broschüren (Band 1, 2, 3, 5, 6), Originalzeichnung und Begleitbroschüre *Erstes westliche Joch (1981 - 1987)* (117 Seiten, 12 Abbildungen). Die Broschüre ist eine im Vorwort abweichende Variante von Band 11.

2.2 LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGEN (AUSWAHL)

Die folgende Liste enthält die wichtigsten Veröffentlichungen des INSTITUTS und seiner Mitglieder außerhalb der INFuGIANA. Erfasst sind auch wichtige Arbeiten, die (noch) nicht im direkten INSTITUTS-Kontext entstanden sind. Im Bereich der dezidiert theoretischen Arbeiten sind auch solche Texte angeführt, die im Rahmen der INFuGIANA veröffentlicht wurden.

2.2.1 BILDBÄNDE

Das INSTITUT - Stolpern im Grenzland. Werke 1983 - 1987. Bamberg 1987

Katalogbuch zur Malerei- und Plastikausstellung des INSTITUTS. 72 Seiten, 40 Abbildungen, davon 13 in Farbe. Das analytische Vorwort ist einer der Grundlagentexte des INSTITUTS.

Bernhard Kümmelmann - *BAMBERG. Ein Gesicht.* Bamberg 1990

Großformat, 54 Seiten mit ganzseitigen Abbildungen und Begleittexten. Die Stadt als Exempel einer anderen Wahrnehmung. Begleittexte von Eckhard Henscheid und Hubert Sowa.

2.2.2 GRÖßERE THEORETISCHE ABHANDLUNGEN

Friedolin Kleuderlein - *Über den Rückblick. Die Entwicklung der gestalterischen Arbeit 1964 - 1976*. Unveröffentlichtes Typoskript. München 1976.

70 Seiten Text und 112 Seiten Abbildungen. Die Arbeit ist ins *Corpus der Neuen Akademie* aufgenommen (siehe dort).

Hubert Sowa - *Die Abkehr von der "ästhetischen Funktion der Kunst" als Krise des traditionellen Kunstbegriffs. Untersuchungen zur analytischen Konzept-Kunst*. Unveröffentlichtes Typoskript. Nürnberg 1978.

271 Seiten und 27 Abbildungen. Die Arbeit ist ins *Corpus der Neuen Akademie* aufgenommen (siehe dort).

Hubert Sowa - *Der Kunstlehrer als wirklicher Künstler. Wie kann Kunstunterricht im normfreien Raum ästhetischer Neuerungen begründet und praktisch durchgeführt werden?* Unveröffentlichtes Typoskript. Bayreuth 1980.

60 Seiten. Die Arbeit ist ins *Corpus der Neuen Akademie* aufgenommen (siehe dort).

Hubert Sowa - *Krisis der Poiesis. Schaffen und Bewahren als doppelter Grund im Denken Martin Heideggers*. Würzburg 1992.

415 Seiten mit Personenregister und topischem Begriffsregister. Die Arbeit ist ins *Corpus der Neuen Akademie* aufgenommen (siehe dort).

2.2.3 AUFSÄTZE ZUR PHILOSOPHIE, KUNST- UND BILDTHEORIE

H.Sowa - *Das Bild der Berge und der Ruf der Berge*. In: INFUGIANA Bd. 2, Bamberg 1986

H.Sowa - *Das östliche Grenzland und die Straße in den Jura. Zur Topographie der ästhetischen Provinz*. In: Katalog "INFUG. Stolpern im Grenzland.", Historisches Museum Bamberg 1987 (s.o. unter 2.2.1)

H.Sowa - *Einleitung*. In: *Das Institut: Über den Gipfel*, INFUGIANA Bd.6 Bamberg 1988 (s.o. unter 2.1)

F.Kleuderlein/H.Sowa - *DAS INSTITUT. Einführungstext*, in: *Kunstforum international*, Bd. 116/1991, Köln 1991, S. 284 f.

H.Sowa - *Gebirgslandschaft mit See. Über die Öffnung der Camera*. Vortrag auf dem 12. Bielefelder Symposium über Photographie und Medien ("Virtuelle Bilder. Visuelle Logistik"), Fachhochschule Bielefeld 1991; derselbe Vortrag in der kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth 1992; INFUGIANA Bd. 10, Bamberg 1992 (s.o. unter 2.1)

H.Sowa - *Ruf ins HIERJETZT und doppelte Aufmerksamkeit*. In: INFUGIANA Bd. 9, Bamberg 1992 (s.o. unter 2.1)

H.Sowa - *Glänzende Bilder. Shiny and glaring Pictures* (englisch/koreanisch). In: Katalog "November. Horizon of Korean Photography", Seoul 1992

H.Sowa - *Das Vorgehen des INSTITUTS*. in: INFUGIANA Bd. 11, Bamberg 1992 (s.o. unter 2.1)

- H.Sowa - *Bilderhöhle und Schrägandacht*. (Vorwort zum Wackenroder-Symposium des INSTITUTS in Schloß Pommersfelden.) INFUGIANA Sonderdruck, Bamberg 1992 (s.o. unter 2.1)
- F.Kleuderlein/H.Sowa - *Das Institut : Die Universität*. INFUGIANA Bd. 13, Bamberg 1993 (s.o. unter 2.1)
- H.Sowa - *Das Institut : Die neue Akademie. Prolegomena einer künftigen Kunstlehre*. INFUGIANA Bd. 14, Bamberg 1993 (s.o. unter 2.1)
- H. Sowa - ...*Wir müssen das Dichterische im Betrachter entdecken, der wir selber sind...*, Gespräch mit K. Batz, in: Katalog "Tradition und Moderne" - zur 250-Jahr-Feier der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 1993, S. 56 ff.
- H.Sowa - *B-Kunst. Der Kongreß "Bilderhöhle und Schrägandacht" in Schloß Pommersfelden*. In: META 4 "Radical chic", Künstlerhaus Stuttgart 1993, S. 158 ff.
- H.Sowa/F.Kleuderlein - *Konzepte künstlerischer Schriftlichkeit. Beredte Bilder/Bebilderte Rede. Über Thomas Huber*. In: Kunst + Unterricht, Nr. 183/1994
- H.Sowa/F.Kleuderlein - *Einschluß in eine Kunstzeitschrift*. In: Vor der Information, Nr. 1, Wien 1994, S. 85 ff.
- H.Sowa - *Bild, Schleier, Tugend*. in: "Versprechen der Erfüllung", Katalog Heidi Sill, Nürnberg 1994
- F.Kleuderlein/H.Sowa - *Am Pass: Doppelte Aufmerksamkeit. und: Am See: Zwei Blickverschiebungen*. In: ABR Stutt-

gart, Zwischen Eis und Süden; herausgeg. vom Kunstverein Heidelberg, St. Gallen 1994

- H.Sowa - *Geschichtshermeneutik als Katharsis*. In: Zeitschrift für Rechtsphilosophie, Bd. 3, Frankfurt/Berlin/Bern/New York/Paris/Wien 1994, S. 155 ff.
- H.Sowa - *Agonale Kunst. Nietzsches Wendung vom ästhetischen zum künstlerischen Urteil*. Erscheint 1995 in dem Sammelband "Denken - Dichten - Deuten. Philosophie und Philologie in Nietzsches Werk." (Akten des internationalen Nietzsche-Kongresses 1994 in Naumburg)
- H.Sowa - *Neue Wege der Kunstlehre? Ein Literaturbericht*. In: Kunst + Unterricht, Heft 189/1995
- H.Sowa - *Zugang zum Depot. Ulrike Sautners Ausstellungspraxis*. in: Katalog "Stipendiaten der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg 1992/93", Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, 1995
- H.Sowa/F.Kleuderlein - *INFUG in Nürtingen: Über B-Kunst und den Aktsaal der Neuen Akademie*. In: Nürtinger Hefte zur Kunst, Nr. 1/1995, herausgegeben von Harry Walter und René Straub.
- H.Sowa - *Herstellen und Wachsenlassen. Über Herman de Vries. (Kunst und Natur)*. In: Kunst + Unterricht, Heft 192/1995.
- H.Sowa - *Körperlose Wahrheit? Der Grenzgang der modernen Plastik*. In: "Hermeneutik und Akroamatik. Festschrift für Manfred Riedel", Würzburg 1995

H.Sowa - *Das polyperspektivische Ereignisfeld als "symbolische Form". Ein Grenzgang der Ikonographie.* Vorwort zu: Susanne de Ponte, "Ereignis und Wahrnehmung. Eine interdisziplinäre Untersuchung zu den Events der Künstlergruppe GANG ART". Erscheint in der Reihe "Saecula spiritalia", herausgeg. von Dieter Wuttke, Baden-Baden 1995.

2.2.4 TEXTE UND BESPRECHUNGEN ZUR PHOTOGRAPHIE

H.Sowa - *Unsichere Bilder. Zu Werner Kohns neuen experimentellen Photographien.* Katalogtext Bamberg 1989

H.Sowa - *Ein Chinese in der bayerischen Ostmark. Über Kümmelmanns BAMBERG-Buch.* Nachwort zu: Bernhard Kümmelmann, BAMBERG. Ein Gesicht. Bamberg 1990 (s.o. unter 2.2.1)

H.Sowa - *Bamberg anders. Photos als sozialkritische Analyse.* In: foto-scene. Zeitschrift für Fotografie, Videographie und visuelle Kommunikation, 12. Jahrgang, Heft 3/1990

H.Sowa - *Zur Photoserie von Georg Pöhlein: Mein Schulweg...* In: Festschrift Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg 1890 - 1990, Bamberg 1990

2.2.5 AUFSÄTZE ZUR KUNST- UND MEDIENPÄDAGOGIK

H.Sowa - *Ausstellungen und Nichtausstellungen. Versuche zur Präsentation von Bildwerken.* In: Kunst + Unterricht, Nr. 173/1993

H.Sowa - *Schlechter Geschmack. Ausspucken. Anmerkungen zu einem Projekt ästhetischer Bildung.* In: Wahnstatt. Autos in ... (Bamberg), Bamberg 1993

Erich Weiß/Hubert Sowa - *Autos in Bamberg. Ein ökologisch orientiertes kulturpädagogisches Projekt.* In: Umweltbewußtsein und ökologische Bildung. Eine explorative Studie zum Umweltbewußtsein Jugendlicher und Beiträge zur Konzeption und Praxis ökologischer Bildung, herausgeg. von Klaus Waldmann, Opladen 1992

H.Sowa - *Ästhetische Verzweiflung? Schüler photographieren "Autos in Bamberg".* In: Kunst + Unterricht, Nr. 180/1994

H.Sowa - *Schlagartige Wahrheit? Probleme bei der Gestaltung eines Regenwald-Plakates.* In: Kunst + Unterricht, Nr. 180/1994

H.Sowa - *Projekt "1890". Geschichtliche Inhalte in ästhetischer Sicht.* In: Kunst + Unterricht, Nr. 181/1994

F.Kleuderlein/H.Sowa - *Kunstunterricht öffentlich. Öffentlicher Bilderstreit.* In: Kunst + Unterricht, Nr. 183/1994

H.Sowa - *Bild der Stadt / Wahrnehmung der Stadt.* Themenheft "Kunst + Unterricht" (als Mitherausgeber). Erscheint 1996

2.3 LISTE ÖFFENTLICHER VORTRÄGE

- F.Kleuderlein/H.Sowa - *Jetzt Rot daneben*. Vortrag bei: Farb-Info. Kongreß für Farbforschung. Fachhochschule für Gestaltung Detmold, 26.10.1990
- B.Kümmelmann/F.Kleuderlein/H.Sowa - *Über das akademische Studium der Malerei am Leitfaden der erscheinend-verschwindenden Natur*. Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, 12.11.1991
- F.Kleuderlein - *Das Bild als Höhle und Eingang*. Vortrag auf dem Wackenroder-Symposium in Schloß Pommersfelden, 9.6.1993
- H.Sowa - *Über das Dabeisein beim Bilde*. Vortrag auf dem Wackenroder-Symposium in Schloß Pommersfelden, 9.6.1993
- H.Sowa - *Über die Darstellung/Taufe als Bild*. Vortrag im Diözesanmuseum Bamberg, 26.6.1993
- H.Sowa - *Schöne Brüche? Überlegungen zum Werkwesen neuerer Kunstwerke*. Vortrag auf dem Vierten Interdisziplinären Forum des Lehrstuhls für Deutsche Philologie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit der Universität Bamberg, 23.7.1993
- H.Sowa - *Wie soll sich die Kunst in der Nähe des technischen Bildschirms aufhalten?* Vortrag auf dem Hearing zur Medienpädagogik an der Akademie der Bildenden Künste München, 25.11.1993
- H.Sowa - *Vom Freimachen des Blickes*. Vortrag Kunsthalle Nürnberg, 8.12.1993
- H.Sowa - *Die Kunst als wahre Philo-Logie*. Vortrag im "Kohlenhof. Ästhetische Transformationen", Nürnberg, 9.6.1994
- F.Kleuderlein/H.Sowa - *Die B-Kunst und der Aktsaal der neuen Akademie*. Vortrag in der Freien Kunstschule Nürtingen, 29.6.1994
- F.Kleuderlein/H.Sowa - *Im Modellsaal. Über den Grundriß einer neuen Akademie*. Vortrag im Institut für klassische Altertumswissenschaft der Universität Erlangen, 27.7.1994
- F.Kleuderlein/H.Sowa - *Der Übergang zum Aktsaal*. Vortrag bei ASA European in Köln im Rahmen der Reihe "Die Gabe", 1.10.1994
- H.Sowa - *Über B-Kunst*, Vortrag an der Universität/Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Visuelle Kommunikation, 24.1.1995.
- F.Kleuderlein/H.Sowa - *Neue Akademie - Vortrags- und Versammlungssaal*, Vortrag an der Universität Stuttgart, Institut für Kunstgeschichte, 2.2.1995.
- H.Sowa - *Der Ausgang der Kunst*, Vortrag an der Akademie der Bildenden Künste München, 14.2.95

2.4 LISTE VON ORIGINALBEITRÄGEN IN KATALOGEN

Aufgeführt sind nur solche Veröffentlichungen, die grundsätzlichen Charakter haben.

H.Sowa/F.Kleuderlein - *Über das INSTITUT*. In: Katalog "Group Art Work. Künstlergruppen zeigen Gruppenkunstwerke", Universität Gesamthochschule Kassel 1987

H.Sowa/F.Kleuderlein - *Gesang*. In: Katalog "Positionen und Tendenzen. Junge Kunst in Franken 1992", Albrecht-Dürer-Gesellschaft und Institut für moderne Kunst, Nürnberg 1992, S. 52 ff.

F.Kleuderlein/H.Sowa - *Regalinstallation*. In: Katalog "Betonungen", Gesellschaft für Kunst und Kultur der Universität Basel, Roßhof Basel 1992

H.Sowa - *Theorielokal Nürnberg*. In: Katalog "Kunst Raum Franken", Kunsthalle Nürnberg 1994, S. 104 f.

2.5 KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM (PROJEKTE UND VERWIRKLICHUNGEN)

H.Sowa - AOK Bamberg, Treppenhausbemalung über fünf Stockwerke. Wettbewerb, ausgeführt 1985

B.Kümmelmann/F.Kleuderlein/H.Sowa mit Silberschmied Hartmut Hahn - Küps/Oberfranken, Pfarrkirche St.Elisabeth, Taufkapelle, Bemalung und Taufbecken. Wettbewerbsentwurf, ausgeführt 1988

F.Kleuderlein/H.Sowa - Frankfurt/M., Börneplatz. Vorschlag für eine Platzgestaltung. (Wettbewerbsentwurf, nicht ausgeführt.) 1988.

B.Kümmelmann/F.Kleuderlein/H.Sowa - Treppenhaus für eine Leuchtenfabrik in Bamberg (Wettbewerbsentwurf, nicht ausgeführt.) 1988.

B.Kümmelmann - Neugestaltung der Siechenkreuzung Bamberg. (Wettbewerbsentwurf, nicht ausgeführt.) 1989

F.Kleuderlein/H.Sowa - Priesterseminar Bamberg, Neugestaltung der Kapelle Gesamtentwurf. (Wettbewerbsentwurf, nicht ausgeführt.) 1990.

*Der Einsiedler zeigte ihnen seine Bücher ..
 Heinrich blätterte .. einzelne Stellen .. reiz-
 ten mächtig seine Neugierde.. Der Ein-
 siedler bemerkte seine innere Lust,
 und erklärte ihm die sonderbaren Vorstel-
 lungen.. das Buch gefiel ihm vorzüglich
 ohne daß er eine Sylbe davon verstand.
 Das Buch hatte keinen Titel, doch fand er
 noch beym Suchen einige Bilder. Sie dünk-
 ten ihm ganz wunderbar bekannt, und wie
 er recht zusah, entdeckte er seine eigene
 Gestalt ziemlich kenntlich unter den Figu-
 ren. Er erschrack und glaubte zu träumen,
 aber beym wiederholten Ansehn konnte er
 nicht mehr an der vollkommenen
 Ähnlichkeit zweifeln.
 (Novalis, Heinrich von Ofterdingen, I/5)*

3. LISTE ALLER CORPORA DES INSTITUTS

Seit 1990 ist die (esoterische) Hauptarbeit des INSTITUTS im *scriptorium* zentriert. Dort wird in Handschriften, Kassetten und Sammelbehältern die wesentliche *Incorporation* des INSTITUTS organisiert und gestaltet. Die *corpora* wachsen und ruhen. Sie bleiben verschlossen. Ihre Zeigung wird nur zeitweilig und teilweise möglich sein. Sie bergen in ihrer Tiefe das größte Gewicht der Arbeit des INSTITUTS. Denkbar wäre einst ein vollständig *abgeschlossener* Zustand der IN-

STITUTS-*corpora*. Eine wesentliche Arbeit des INSTITUTS wird dann sein, Modi des *Zeigens* der *corpora* zu entwickeln.

3.1 DIE ÄLTEREN CORPORA

3.1.1 ZEICHENSCHRÄNKE UND BILDRESTE

In 5 Zeichenschränken und einem zusätzlichen Lager-
 raum ist ein umfangreiches *corpus* von Zeichnun-
 gen/Malereien/Plastiken aufbewahrt, das erst zum ge-
 ringsten Teil retractativ erschlossen ist. Eine Bearbei-
 tung wird in den nächsten Jahren erfolgen.

3.1.2. BILDCORPUS VERDICHTUNG (1981-85 / 1993)

Eine Metallkassette von den Maßen 50 x 40 x 45 cm
 enthält einen Stapelblock von mehreren hundert Bild-
 teilen, die sämtlich auf das normierte Format von 50 x
 40 cm geschnitten sind. Es handelt sich um fast alle
 Gemälde von Hubert Sowa, die in den Jahren zwischen
 1981 und 1985 unter dem Leitaspekt des Bildbruches
 gemalt wurden. Durch ein Nummernsystem sind die
 Gemälde aus den Schnittfragmenten ohne Schwierig-
 keit rekonstruierbar. In den Stapel eingeschoben sind
 Plexiglasplatten, welche die Gemälde voneinander
 trennen. Oben auf dem Stapel liegt ein in graues Lei-
 nen gebundenes und goldgeprägtes Buch, das in nu-
 merierter Reihenfolge Farbphotographien aller Ge-
 mälde enthält. (ca. 30 Seiten Bilder und Text).

3.2 LISTE DER EIGENTLICHEN INSTITUTS-CORPORA

3.2.1 BILDCORPUS

1. *Der Bilderschrank*. 1,60 m hoher Schubladenschrank mit 38 Schubladen im Format je 45 x 60 cm. Abgelegt ist darin ein umfangreiches *Bildcorpus* beschrifteter Photos vor allem der ersten zwei Joche, aufgeklebt auf Papierbögen Format DIN A 3. Die meisten Photos stammen von Werner Kohn. Ca. 2000 Photos. Einige Bilder dieses *corpus*' sind in der vorliegenden Schrift wiedergegeben.
2. *Das Dia-corpus*. Eisenkassette mit ca. 50 Diamagazinen, die die Aufführungs- und Ausstellungspraxis des INSTITUTS dokumentieren.

3.2.2 KLANGCORPUS

DAS INSTITUT. Der Klang. (Kümmelmann/Kleuderlein/Sowa; 1984 - 1993). Eisenkassette (91 x 13,2 x 8,3 cm) mit allen Tondokumenten des INSTITUTS, chronologisch geordnet. (Kü = Kümmelmann; Kl = Kleuderlein; So = Sowa;)

- Nr.1: 1984 Bamberg "Endzeit", Toncollage zur Installation (Kü)
- Nr.2: 1984 Bamberg "FELDFRUCHT", Gesang (Nancy Thym)
- Nr.3: 10.5.85 Sulzdorf "Labsal am Zwielight", Toncollage mit Spieluhr (Kü)

Nr.4: 5.2.88 Erlangen "Am Fluß", Musik (So)

Nr.5: Juni 1988 Würzburg "PRÄSENTATIO" BAMBERG, Rede und Gesang (Kü)

Nr.6a: 12.11.88 Erlangen "Scott Momaday", Gedichtlesung. Originalaufnahme des Dichters.

Nr.6b: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", 3. Gesang "Jetzt wird alles Gesang" (So)

Nr.7a: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", 1. Prolog (Kü)

Nr.7b: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 7 "Schall zur Bildgrenze ..." (Kü)

Nr.8a: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 3, 1. Gesang "Hierjetzt ..." (So)

Nr.8b: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", ZÜCHTIGUNGEN (Kü)

Nr.9a: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 4 "DAS INSTITUT als Bild" (Kl)

Nr.9b: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 11 "Zum Bild (Ende)" (Kl)

Nr.10a: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 10 "Zum Bild (Anfang)" (Kl)

Nr.10b: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufnahme 2 "Hören Sie" (Christine Kaufmann)

Nr.11a: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", ZÜCHTIGUNGEN (Kü)

- Nr.11b: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 6, Weg zum Licht (Chr. Kaufmann)
- Nr.12: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 8, 2.Gesang "Sichtbar ..." (So)
- Nr.13a: 16.11.88 Nürnberg "Bild zwischen jetzt jetzt", Aufn. 5 "Deutlich, Wein, Gas" (Chr. Kaufmann, Kl)
- Nr.13b: 13.4.89 Forchheim "Allegorie der Mäßigkeit", 1./2./3. Gesang in Folge (So)
- Nr.14: 20.7.89 Bamberg "TRAEBILD HÖRSAL", Rede (Kl)
- Nr.15a: 20.7.89 Bamberg "TRAEBILD HÖRSAL", Tonband II: Fragen (Kl)
- Nr.15b: 26.11.89 Nürnberg "Gleitblick Peking" TB III Reden 2-5 (So)
- Nr.16a: 20.7.89 Bamberg "TRAEBILD HÖRSAL" "Wir werden dies jetzt ..." (Kl)
- Nr.16b: 26.11.89 Nürnberg "Gleitblick Peking", "... Jetzt hier genug/Der Montagepunkt" (Kü)
- Nr.17a: 20.7.89 Bamberg "TRAEBILD HÖRSAL", Rede (Kl)
- Nr.17b: 26.11.89 Nürnberg "Gleitblick Peking", Jonas Kleuderlein: Geigenspiel auf der D-Saite (doppelt)
- Nr.18: 26.11.89 Nürnberg "Gleitblick Peking", Jonas Kleuderlein D (durchgehend)
- Nr.19: 26.11.89 Nürnberg "Gleitblick Peking", "Der Montagepunkt" (Kü) + Jonas D

- Nr.20: 11.11.89 Erlangen "Zadar I", "Versuchsanordnung" (Kl)
- Nr.21: 11.11.89 Erlangen "Zadar I", "Grundriß und Vergrößerer" (Kl)
- Nr.22: 11.11.89 Erlangen "Zadar I", "Geige E-Saite"
- Nr.23: 11.11.89 Erlangen "Zadar I", "Geige G-Saite"
- Nr.24: 11.11.89 Erlangen "Zadar I", "Geige Rot-Frequenz"
- Nr.25: 11.11.89 Erlangen "Zadar I", "Die Gestelle" (Kl)
- Nr.26: 11.11.89 Erlangen "Zadar I", "Blendklang"
- Nr.27a: 29.4.90 Nürnberg "Grundübung Zweitakt", Worte (sehr langsam) (Kü)
- Nr.27b: 30.11.90 München "Gleitblick Peking", Vorspann: "Sichtbar/Hier/Jetzt" (So)
- Nr.28: 30.11.90 München "Gleitblick Peking", Rede (Fickblick) in 3 Teilen (So)
- Nr.29: 16.12.90 Bamberg "An der Schaumrinne", Wollschlägertext komplett (Kü)
- Nr.30: 16.12.90 Bamberg "An der Schaumrinne", Wollschlägertext gekürzt + Gießworte (Kü)
- Nr.31: 16.12.90 Bamberg "An der Schaumrinne", Gießworte (solo) (Kü)
- Nr.32: 13.4.91 Bamberg "Spreizgesang Ostwärts", "An das Gefick" (Rede Kü)
- Nr.33: 13.4.91 Bamberg "Spreizgesang Ostwärts", "Hier, jetzt, genau" (Gesang So)

- Nr.34: 13.4.91 Bamberg "Spreizgesang Ostwärts", "Hier ist jetzt die Grenze" Gesang (So) + Jonas D (durchgehend)
- Nr.35: 23.6.91 Nürnberg "Lernen durch Kippen", BESCHREIBUNG (Rede Kü)
- Nr.36a: 23.6.91 Nürnberg "Lernen durch Kippen", (Rede Thomas Eisen)
- Nr.36b: 24.5.91 Leinfelden "Cameramusik 2. Übung", (Rede So)
- Nr.37: 11.5.91 Bamberg "Pause dazwischen (1)", "Dieses Bild hier ..." (Gesang So)
- Nr.38: 5.7.91 Kronach "Lernen durch Kippen", BESCHREIBUNG (Rede Kü)
- Nr.39: 12.11.91 Nürnberg "Academische Übungen", (Malrede Kü)
- Nr.40: 19.2.91 Bayreuth "Jurahöhle Gebirgssee Sternbild", Vortrag (KI)
- Nr.41: Juni 1992: Aufnahmen für *Nürnberger Eingang*; "Tropen" (Gesang Eva Bauer, So)
- Nr.42: 28.6.92 Nürnberg "Nürnberger Eingang", Rede (Kü)
- Nr.43: 28.6.92 Nürnberg "Nürnberger Eingang", Gesang (Eva Bauer) + Rede (Kü)
- Nr.44: 3.6.-4.7.92 Basel "Betonung Basel", Rede (KI)
- Nr.45: 25.9.92 St. Moritz "Engadin Block"
- Nr.46: 9./10.6.93 Pommersfelden "Was hier jetzt genau ist"

Nr.47: 2.-28.7.93 Nürnberg "DAS INSTITUT : Die Universität", Rede (So)

3.2.3 AKTENCORPUS

In insgesamt 15 Aktenordnern, die ständig erweitert werden, befinden sich in chronologischer Ordnung alle vorhandenen Dokumente zur künstlerischen Arbeit des INSTITUTS - Zeichnungen, Prospekte, Partituren, Textvarianten... Dieses *corpus* dient als Fundus und ist seinerseits Gegenstand für die retractative Arbeit.

3.2.4 GRAUE CORPORA

Die *Grauen corpora* (seit 1980) haben ausschließlich retractativen Charakter und greifen in weiten Teilen auch auf die Zeit vor dem INSTITUT zurück. Sie bilden die Basis und einen großen Teil des *Schwergewichts* des gesamten INSTITUTS-*corpus*' oder -baus. Wir sprechen auch vom *Schacht* des INSTITUTS-Gedächtnisses.

Grundbuch - Band eins: Homo serpens (Ikonographie). (Sowa, 1980), Quartformat, Einband grau kaschierter Karton, schwarzer Leinenrücken, 67 Seiten Rohrfederzeichnungen und Texte.

Emblembuch, jede Seite zeigt 1 Bild und eine Unterschrift, gegliedert in 13 systematische Abschnitte. (Erschien 1980 in 30 photokopierten und signierten Exemplaren). Band 2 derzeit nicht geplant.

DAS INSTITUT - Stolpern im Grenzland (INFUG/H.Sowa; bis 27.12.1992) Format 21,5 x 21,5 cm, Einband graues Leinen mit schwarzer Schriftprägung, 8 + 72 Seiten.

Das Buch enthält den eingebundenen Katalog *Stolpern im Grenzland* mit einem handgeschriebenen achtseitigen Einführungsteil. Dieser ist als 18-stimmiger Chorgesang ausgeführt und enthält einen retractativen Kommentar zu dem frühen Katalog des INSTITUTS.

Westwerk Grundriß 1. (Sowa, 1985/1995), Quartformat, Einband graues Leinen mit Goldprägung, 50 Seiten schreibmaschinengeschriebene Listen mit handschriftlichen Einträgen.

Ausführliches, fast vollständiges Werkverzeichnis von 1976 - 1985: Zeichnungen, Malerei, Bildserien, Druckgraphik; chronologisch geordnet. Alle Bildtitel geben eine Art *Prospekt* des Bilddenkens in der Anfangsphase des INSTITUTS.

Westwerk Grundriß 2. (In Planung). Es wird sich um eine Ergänzung zu Band 1 handeln: Ein grober Querschnitt von Abbildungsmaterial zum Werkverzeichnis.

Westwerk I - (in Planung)

Westwerk II - (in Planung)

Westwerk III - (Sowa 1994 ff.), Quartformat, Einband graues Leinen mit Goldprägung, 300 Seiten, handbeschrieben. In Arbeit.

Das "Westwerk" wird ein gezeichnetes und geschriebenes Werkverzeichnis der gesamten Arbeit bis 1985

enthalten. Vollständige Registratur wird mit Verdichtung, Essenzbildung und Auswertung verknüpft sein.

Westwerk VI - (Sowa 1994 ff.), Quartformat, Einband graues Leinen mit Goldprägung, 400 Seiten, handbeschrieben. In Arbeit.

EMPLEKTON CORPUS (Kleuderlein; 1978 - 1996); 11 Bände vom Format 29,7 x 22 cm, in graues Leinen gebunden, Goldprägung; 3 Kassetten für eingeschobene Plexiglasscheiben und Farbkörper in gleicher Größe in gelbes Leinen gebunden. Jeder Band enthält auf dem Buchrücken in Goldprägung ein Wort des Satzes: "*Das INSTITUT übt eine Art Wachheit, die nichts befürchtet nichts hofft nichts will sondern gelassen betrachtet*".

EMPLEKTON -2 - DAS INSTITUT.. (Kleuderlein; 1994), Format und Material wie oben, 238 Seiten, verschiedene Papiere.

Der Band enthält auf DIN A 4- Format zerschnittene Zeichnungen aus den Jahren 1967 - 1984. Alle Motivgruppen von Zeichnungen dieser Zeit sind in durchschnittlicher Qualität vertreten. Die Zeichnungen sind nicht zeitlich geordnet, so daß Bilder aus weit auseinanderliegenden Phasen nebeneinander liegen können. Der Blick auf diese frühen Zeichnungen ist durch das heutige Bildbewußtsein vermittelt. Dies wird anschaulich durch Einbrennfolien, die heutige Textfragmente und Zeichnungen über die früheren Arbeiten legen.

EMPLEKTON -2b - ..ÜBT.. (Kleuderlein; 1994), Format und Material wie oben, 144 Seiten.

Notizen, Skizzen, Naturstudien, Studien zu Kunstwerken, Vorlesungsmitschriften, Vorstudien für Bildwerke und Aktionen aus den Jahren 1978 - 1989.

EMPLEKTON -2c - ..EINE.. (Kleuderlein; 1995), Format und Material außen wie oben, innerer Bucheinband: rotes Leinen, 176 Seiten. Der Buchblock mißt nur 16 x 23,5 cm, so daß der Bucheinband den Buchblock überragt.

Skizzen, Listen, Textentwürfe, Partituren, Architektur-entwürfe, Modellzeichnungen, Naturstudien aus den Jahren 1990 - 91.

EMPLEKTON -2d - ..ART.. (Kleuderlein; 1995), Format und Material außen wie oben, Bucheinband innen vorne Leinen gelb, innen hinten schwarz, 194 Seiten. Der Buchblock mißt nur 16 x 21 cm, so daß auch hier der Bucheinband den Buchblock überragt.

Skizzen, Kommentare, Partituren, Vortragsmanuskripte, Typographische Entwürfe, Listen, Studien nach Kunstwerken, Modellzeichnungen aus den Jahren 1991 - 1992.

EMPLEKTON -1a - ..WACHHEIT.. (Kleuderlein; 1995), Format und Material außen wie oben, 166 S.

Grundrisse, Naturstudien, Listen, Vortragsmanuskripte, Partituren, Pläne für Installationen von Anfang 1992 bis Mitte 1993.

EMPLEKTON 1 (Kleuderlein; seit 1993 in Arbeit), Format 47 x 47 cm, Einband Leinen grau mit Goldprägung, Vorsatzpapier chamois, 176 Seiten.

Der Band steht außerhalb des fortlaufenden Satzes und nimmt eine Sonderstellung ein. Er soll größerformatige Zeichnungen enthalten, die ausschließlich retractativen Charakter haben. Der Band ist begonnen und wird langsam gefüllt werden - begleitend zur Arbeit am fortlaufenden *corpus*.

EMPLEKTON 2 - ..DIE.. (Kleuderlein; in Arbeit), Format 22 x 29,7 cm, Einband graues Leinen, Goldprägung, 206 Seiten.

Der Band dient wie alle folgenden Bände vor allem der retractativen Arbeit, aber auch dem Entwurf neuer INSTITUTShandlungen. Begonnen mit kalligraphisch geschriebener Einleitung und Zeichnungen.

EMPLEKTON 0 (Kleuderlein; 1995); 166 Seiten.

Der Band steht ebenfalls außerhalb des Satzzusammenhanges. Wie der Band 1 dient auch dieser Band dazu, die in einer Metallkassette nebeneinandergereihte Buch- und Kassettenfolge durch Abweichung vom Reihungsprinzip plastisch-räumlich zu erweitern. Dieser Band ist bereits abgeschlossen, aber noch nicht gebunden. Er enthält Entwürfe zu Installationen, wahrnehmungstheoretische Reflexionen, Vortragsmanuskripte, Gesangspartituren, Listen, Grundrisse, Architektur-entwürfe, Ereignispartituren, Studien zu Kunstwerken, Modellzeichnungen aus den Jahren 1992 - 1994.

EMPLEKTON 4 - ..BEFÜRCHTET.. (Kleuderlein; in Arbeit),
Format und Material außen wie oben, 192 S.

EMPLEKTON 6 - ..HOFFT.. (Kleuderlein; in Arbeit), Format
und Material außen wie oben, 206 S.

EMPLEKTON 8 - ..WILL.. (Kleuderlein; in Arbeit), Format und
Material außen wie oben, 194 S.

EMPLEKTON 9 - ..SONDERN.. (Kleuderlein; in Arbeit), Format
und Material außen wie oben, 316 S.

EMPLEKTON 10 - ..GELASSEN.. (Kleuderlein; in Arbeit), For-
mat und Material außen wie oben, 314 S.

EMPLEKTON 11 - ..BETRACHTET.. (Kleuderlein; in Arbeit),
Format und Material außen wie oben, 392 S.

Die Bände 3, 5 und 7 sind Leerkassetten (22 x 29,7 x 3 cm,
Leinen gelb mit Goldprägung), denen der Begriff
NICHTS aufgeprägt ist. Sie werden Plexiglasplatten
aufnehmen.

DAS INSTITUT - Die öffentliche Oberfläche. (Sowa/Kleuder-
lein, 1994). Mit grauem Leinen überzogene Kartonkas-
sette 23 x 26 x 10 cm. Enthält Vorzugsausgaben von
allen INFUGIANA-Broschüren von Band 1 - 15 (mit
Ausnahme von Band 4 und Band 8), des weiteren die
Verlagsprospekte und den Katalog "Stolpern im
Grenzland".

3.2.5 BLAUE CORPORA

Die *Blauen corpora* (seit 1990) haben den vordringlichen
Charakter von Arbeitsbüchern, die die jeweils aktuelle Ar-
beit des INSTITUTS vorantreiben, begründen und retracta-
tiv/analytisch bergen. Sie enthalten Texte, Gesänge, Listen,
Werkkonzepte, Grundrisse, Netzpläne, Partituren, Symbole
und Embleme, Naturstudien, analytische Werkskizzen und
Abbildungen von Kunstwerken. Das in diesen *corpora* be-
reitgestellte Basismaterial wird Gegenstand künftiger
Bergungsarbeiten sein.

Blaues corpus I (Sowa; 1990 - 1995), 11 blaue Bücher in Me-
tallkassette.

Das Institut.. (= Band 1; Sowa; Januar 1990 bis 19.11.1990),
Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Gold-
prägung, 479 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet.
Enthält u.a. Konzepte und Hintergrundmaterialien zu
vielen Vorführungen des *Zweiten Joches* und Grund-
satzüberlegungen zum INSTITUT.

..ist.. (= Band 2; Sowa; bis 25.11.1990), Quartformat, Ein-
band mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 65 Seiten,
handbeschrieben und -bezeichnet, 5 Seiten Text, 60
emblematische Bild-Text-Seiten.

Das Buch ist eine komprimierte Auswertung und Ver-
dichtung der Bildfindungen von Band 1.

..eine Arbeitsbewegung.. - (=Band 3; Sowa; bis 4.3.1992), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 800 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet. Enthält vor allem die umfangreichen Konzepte und Partituren zu den Aufführungen des 2./3. Joches, des weiteren zahlreiches Bild- und Textmaterial, sowie Schemazeichnungen zum INSTITUT.

..inmitten.. (=Band 4.1; Sowa; bis 18.6.1992), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 274 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet, 7 Seiten Text, 267 emblematische Bild-Text-Seiten.
Das Buch ist eine komprimierte Auswertung und Verdichtung der Bildfindungen von Band 3 - erster Teil.

..einer.. (=Band 4.2; Sowa; bis 11.4.1993), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 194 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet, 5 Seiten Text, 26 Seiten Gesang, 163 emblematische Bild-Text-Seiten.
Das Buch ist eine komprimierte Auswertung und Verdichtung der Bildfindungen von Band 3 - zweiter Teil.

..Gegend.. (=Band 5; Sowa; bis 11.4.1993), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 306 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet.
Enthält vor allem die umfangreichen Konzepte und Partituren zu den Aufführungen und Vorträgen des *Dritten Joches* und die vorbereitenden Überlegungen zum Wackenroder-Kongreß, des weiteren zahlreiches Bild- und Textmaterial, sowie Schemazeichnungen zum INSTITUT, zum *Bau* und zu den *corpora*.

..von.. (=Band 6; Sowa; bis 18.9.1993), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 74 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet, 5 Seiten Text, 69 emblematische Bild-Text-Seiten.

Das Buch ist eine komprimierte Auswertung und Verdichtung der Bildfindungen von Band 5.

..Bergen.. (=Band 7; Sowa; bis Ende 1993), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 226 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet.

Enthält vor allem die umfangreichen Konzepte und Partituren zu den Vorträgen und *corpus*-Projekten des *Vierten Jochs*, vorbereitende und retractative Überlegungen zum Wackenroder-Kongreß, Grundüberlegungen zur *Neuen Akademie*, des weiteren zahlreiches Bild- und Textmaterial zum INSTITUT.

..und.. (=Band 8; Sowa; bis Mitte 1994), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 82 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet, 4 Seiten Text, 78 emblematische Bild-Text-Seiten.

Das Buch ist eine komprimierte Auswertung und Verdichtung der Bildfindungen von Band 7.

..Tälern.. (= Band 9; Sowa; bis Mitte 1995), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 400 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet.

Enthält vor allem die umfangreichen Konzepte und Partituren zu den Vorträgen und *corpus*-Projekten des *Vierten Joches*, zur *Neuen Akademie* und zum *Ausgang* aus dem Vierten Joch.

." (= Band 10; Sowa; bis Mitte 1995), Quartformat, Einband mittelblaues Leinen mit Goldprägung, 112 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet, 6 Seiten Text, 106 emblematische Bild-Text-Seiten.

Das Buch ist eine komprimierte Auswertung und Verdichtung der Bildfindungen von Band 9.

(Abschlußbemerkung: Die Bände 1 - 10 des *Blauen corpus* von H.Sowa enthalten auf dem Buchrücken - wenn sie nebeneinander stehen - die Aufschrift: "*Das Institut ist eine Arbeitsbewegung inmitten einer Gegend von Bergen und Tälern.*" Der Punkt am Satzende ist die Aufschrift auf Band 10.)

3.2.6 CORPUS DER PARTITUREN

Diese Handschriften, die vor allem aus den Jahren 1990 - 1992 stammen, sind intensiv durchgeführte Vorführungs-partituren, die gleichzeitig retractativen Bezug auf die Aufführungspraxis nehmen. In ihrer opulenten Struktur nehmen sie eine Sonderstellung im Gesamtwerk der *corpora* ein. Zugleich ist in ihnen der performative Charakter des Lese-Aktes stark ausgeprägt.

DAS INSTITUT: Münchberger Prophezeiung (Kleuderlein/Sowa 1985/1995), Format 39 x 32 cm, Einband violett Leinen mit Goldprägung, 16 Seiten.

Der Band enthält die z.T. farbig gezeichnete und geschriebene Originalpartitur der ersten selbständigen Malvorführung des INSTITUTS (1985). Diese Partitur

wird ergänzt durch eine zehn Jahre später entstandene retractative Handschrift mit Zeichnungen sowie durch einige Photos.

Zadar I (Kleuderlein; 1991), 47 x 47cm, Einband blaues Leinen mit Goldprägung, 18 Seiten, davon 10 Seiten kalligraphischer Text und 4 große Malereien, eine Doppelseite übermalte Farbkopien, eine doppelseitige gemalte Vortragspartitur.

Erstes und wegweisendes Beispiel einer im *scriptorium* gestalteten Partitur mit retractativem und performativem Charakter. Prunkvolles und festliches Erscheinungsbild, das zugleich von äußerster Strenge ist. Privatsammlung Rheinfelden.

Spreizgesang ostwärts (Kleuderlein; 1991), 47,5 x 47,5 cm, Einband violett Leinen mit Goldprägung, 12 Seiten mit einer 3-seitigen Einklebung von Texten und Malereien auf Büttenpapier. Sechs größere Aquarell- und Temperamalereien und kalligraphischer Text. Die Handschrift faßt das geistige Feld der INSTITUTS-Vorführung *Spreizgesang ostwärts* (*Zweites Joch*) zusammen, enthält die Ereignispartitur und die Redegesänge.

Nachgehen - Versuch einer Partitur (Kleuderlein; in Arbeit), 47 x 47 cm, Einband Leinen orange mit Goldprägung, graublaues Vorsatzpapier, 40 Seiten.

Mit auf Neumen zurückgehenden Notationen und freien graphischen Strukturen werden Hauptmotive

der Institutsarbeit in einem Klang-Geräusch-Feld ausbreitet.

3.2.7 GELBE CORPORA

Auch die *Gelben corpora* nehmen eine Sonderstellung im Gesamtfeld der *corpora* ein. Deshalb ist noch nicht entschieden, ob sie nicht nachträglich in Blöcken (Behältern) zusammengefaßt und dann den *corpora* des Modellsaals und des Versammlungssaals der *Neuen Akademie* zugeordnet werden. Allen in den *Gelben corpora* zusammengefaßten Buchwerken ist der betont performative Charakter des Lesaktes sowie die modellhafte Ausdeutung des Buchkörpers in seiner phänomenalen Gegebenheit gemeinsam.

DAS INSTITUT - Tropen (Sowa; 8.-30. März 1991), Quartformat, Einband leuchtendgelbes Leinen mit schwarzer Schriftprägung, 80 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet mit insgesamt 29 Tropen (Gesängen).

Das bisher umfangreichste Gesangbuch des INSTITUTS knüpft an die mittelalterliche Gesangspraxis des Choral- und Tropen-Gesangs an. Es faßt nicht nur alle Performance-Gesänge des *Ersten Joches* zusammen, sondern enthält auch eine Fülle weiterer theoretischer und analytischer Gesänge, die die Aufführungspraxis des INSTITUTS reflektieren.

DAS INSTITUT - Kritik der Camera (Sowa; 25. Mai 1991 bis Mitte 1995), Quartformat, Einband leuchtendgelbes Leinen mit schwarzer Schriftprägung, 200 Seiten, handbeschriebene und -bezeichnete Photokopien.

Das Buch knüpft an die Untersuchungen zum *Camera-Motiv* im *Zweiten Joch* an und enthält eine Fülle von Aspekten und Materialien dazu. Vor allem aber zeigt es die Struktur performativer Selbstbefragung. Es ist im eigentlichen Sinn ein *work in progress* von radikal offener Form - insofern selbst ein Modell-Buch.

DAS INSTITUT - Orientierung am Tag (Sowa; bis 9.12. 1992), Quartformat, Einband leuchtendgelbes Leinen mit goldener Schriftprägung, 65 oder 130 Seiten aus Pergamin und Folie.

Noch stärker als beim vorstehend beschriebenen Werk wird hier der performative und phänomenale Charakter des Buches betont. Die Folien enthalten ein kopiertes Begriffsregister, das in Bezug auf die INSTITUTSpraxis wie auf die aktuelle Lektürepraxis stark autoreferentiellen Charakter hat. Der Lese-Sehe-Vorgang des Blätterns zwischen den transparenten und halbtransparenten Seiten kann modellhaft für das Vorgehen des Instituts selbst stehen.

DAS INSTITUT - Orientierung bei Nacht (geplant als Gegenstück zum vorstehenden Buch)

DAS INSTITUT - Kleines Übungs-corpus (Sektion B; 1990 - 1995), 5 gelb gebundene Bände verschiedenen Formats in Eisenkassette. Leerräume mit Plexiglas aufgefüllt.

INFuG - Grundübung Zweitakt - Nürnberg, 29. April 1990 (Kleines Übungs-corpus, Band 1; Sowa, 4.10.1990), For-

mat 10,5 x 15 cm, Einband leuchtendgelbes Leinen, schwarze Schriftprägung, 89 oder 178 Seiten. Photokopien, handüberschrieben mit Goldtinte.

Das Buch enthält Materialien und den vollständigen Sprechtext zur *Grundübung Zweitakt* und hat selbst performativen Charakter.

DAS INSTITUT - Fünf Übungen - Bamberg, 12. September 1991 (Kleines Übungs-corpus, Band 2; Sowa; bis 3. Februar 1993), Format 15 x 11 cm, Einband leuchtendgelbes Leinen, schwarze Schriftprägung, 62 Seiten. Photokopien, handüberschrieben, -überzeichnet und -überstempelt.

Das Buch enthält Materialien und Teile des Sprechtextes zu den *Fünf Übungen* (also zur "Zweiten Übung"! *Grundübung Zweitakt*, des weiteren Zeichnungen zu den Grundmodellen und zur Raumstruktur der Vorführung.

DAS INSTITUT - Sizilianische Übungen - Bamberg, 23. November 1991 (Kleines Übungs-corpus, Band 4; Sowa; bis 3. Februar 1993), Format 11 x 16 cm, Einband leuchtendgelbes Leinen, schwarze Schriftprägung, 172 Seiten. Photokopien, handüberschrieben, -überzeichnet und -überstempelt.

Diese burleske Übung, eine der heitersten des INSTITUTS, ist in der Handschrift durch Kommentare erhellt. Der tumultuarische Gang der Vorführung läßt sich anhand des Büchleins strukturell rekonstruieren. Der

Band enthält das vollständige Bildmaterial und die wichtigsten Textpassagen der Vorführung.

DAS INSTITUT - Akademische Übungen - Nürnberg, 12. November 1991 (Kleines Übungs-corpus, Band 3; in Vorbereitung)

DAS INSTITUT - Fünfte Übung - Erlangen, 19. März 1993 (Kleines Übungs-corpus, Band 5; in Vorbereitung)

DAS INSTITUT (Sektion B) - Corpus der kleinen Schriften des Instituts. Kleine mit gelbem Leinen überzogene Kassetten (Format 16,5 x 12 cm), Goldprägung. Jede Kassette enthält 20 Bände der Reihe der *Kleinen Schriften*. Jeder Band Format 14,6 x 10,5 cm, hellbeiger Karton, Klammerheftung, 16 Leerseiten für Notizen. Geplant ist die Fortsetzung der Reihe und die Erschließung durch topographisch-systematisches Register. Eine spätere Einbeziehung in das *Lehr corpus* der *Neuen Akademie* ist geplant (möglicherweise: Verteilung auf verschiedene Säle).

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter I (1993):

Bd.1: Über den Grund

Bd.2: Über den Glanz

Bd.3: Über den Schimmer

Bd.4: Über das Lichtbild

Bd.5: Über die Spiegelung

Bd.6: Über das Durchlicht
Bd.7: Über das Auflicht
Bd.8: Über das Streiflicht
Bd.9: Über das Schräglicht
Bd.10: Über das Gegenlicht
Bd.11: Über die Blendung
Bd.12: Über die Überblendung
Bd.13: Über die Durchsichtigkeit
Bd.14: Über das Relief
Bd.15: Über die Sichtigkeit
Bd.16: Über die Undurchsichtigkeit
Bd.17: Über den Dunst
Bd.18: Über die Geschwindigkeit
Bd.19: Über die Schicht davor
Bd.20: Über die Wegbahnung

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter II (1993):

Bd.21: Über die Selbstberührung
Bd.22: Über die Blickwendung
Bd.23: Über die innere Durchsichtigkeit
Bd.24: Untersuchen und Organisieren
Bd.25: Desorganisation und Tod

Bd.26: Über die Erstarrung
Bd.27: Über das Stochern
Bd.28: Über die Flüssigkeit der Produktion
Bd.29: Über das Entstehen
Bd.30: Über das "Es wird"
Bd.31: Über das Lebenswerk
Bd.32: Über die Serie
Bd.33: Über das Einzelwerk
Bd.34: Von der Tugend
Bd.35: Über das Vortragswesen
Bd.36: Vom Gespräch vor Bildern
Bd.37: Über das Ausstellungswesen
Bd.38: Über Werktypen
Bd.39: Vom Buch
Bd.40: Über den Umschlag

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter III (1993):

Bd.41: Über das Blättern
Bd.42: Über das Stapeln
Bd.43: Über den Durchgang
Bd.44: Über Titelseiten
Bd.45: Über Eingänge

Bd.46: Über Ausgänge
Bd.47: Über die Engstelle
Bd.48: Über den Paß
Bd.49: Über den Hang
Bd.50: Über den Gipfel
Bd.51: Über den Zusammenhang der Hügel und Täler
Bd.52: Über die Erdkugel
Bd.53: Über die weite Landschaft
Bd.54: Über Hinblicken und Wegblicken
Bd.55: Über die Nische
Bd.56: Über die Schräge
Bd.57: Über die Ablenkung
Bd.58: Über Komposition
Bd.59: Über das System
Bd.60: Über das Weglassen

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter IV (1993):

Bd.61: Über Vorarbeiten
Bd.62: Über die Studie
Bd.63: Über die Synthesis
Bd.64: Über die Bedeutung
Bd.65: Über die Form

Bd.66: Über die Bedeutung der Form
Bd.67: Über Schönheit und Erhabenheit
Bd.68: Über Reiz und Rührung
Bd.69: Über den Schrecken
Bd.70: Über Folter und Schmerz
Bd.71: Über den Krümmer
Bd.72: Über den Schnitt
Bd.73: Über die Scheide
Bd.74: Über die Stülpung
Bd.75: Über das Verschwinden im Bilde
Bd.76: Über den Abschied
Bd.77: Über die Abgeschiedenheit
Bd.78: Über Hermetik
Bd.79: Über Esoterik
Bd.80: Über Exoterik

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter V (1995):

Bd.81: Über das Knien mit gesenktem Blick
Bd.82: Über das Lesepult
Bd.83: Über den Sitz
Bd.84: Über den Tisch
Bd.85: Über das Fenster

Bd.86: Über Regale
Bd.87: Über das Verschweigen
Bd.88: Über das Vergessen
Bd.89: Über Erinnern
Bd.90: Über das Danebendenken
Bd.91: Über das Einschlafen
Bd.92: Über das Aufwachen
Bd.93: Über den Mittag
Bd.94: Über die Nacht
Bd.95: Über den Morgen
Bd.96: Über den Abend
Bd.97: Über das Messen mit Blicken
Bd.98: Über Topographie
Bd.99: Über Beschreibung
Bd.100: Über den Anblick und das Bild

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter VI (1995):

Bd.101: Über den Blickwinkel
Bd.102: Über die Sehgrube
Bd.103: Über die Augenzuckung
Bd.104: Über Tränen
Bd.105: Über den Wimpernschlag

Bd.106: Über das Augenflimmern
Bd.107: Über Augenübungen
Bd.108: Über Visionen
Bd.109: Über den schwimmenden Blick
Bd.110: Über den Simultankontrast
Bd.111: Über den Komplementärkontrast
Bd.112: Über Nachbilder
Bd.113: Über den Gleitblick
Bd.114: Über den Blicksprung
Bd.115: Über die Blickerschöpfung
Bd.116: Blicken und Ficken
Bd.117: Über den Versuch
Bd.118: Über den Irrtum
Bd.119: Über die Annäherung
Bd.120: Über das Treffen

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter VII (1995):

Bd.121: Über das Verlangen
Bd.122: Über Aufmerksamkeit
Bd.123: Über die Spaltung der Aufmerksamkeit
Bd.124: Über die doppelte Aufmerksamkeit
Bd.125: Über die Verschiebung

Bd.126: Über den Montagepunkt
Bd.127: Über die Verschiebung des Montagepunkts
Bd.128: Über Falten
Bd.129: Über Stülpungen
Bd.130: Über die Überlagerung
Bd.131: Über die Überschneidung
Bd.132: Über die Atmosphäre
Bd.133: Über die Stimmung
Bd.134: Über den Wechsel der Töne
Bd.135: Über die Bestimmung
Bd.136: Über die Verdeckung
Bd.137: Über den Aufgang
Bd.138: Über den Vorübergang
Bd.139: Über den Untergang
Bd.140: Über die Verkürzung (Über den Prospekt)

Kleine Schriften des INSTITUTS - Behälter VIII (1995):

Bd.141: Über die Verzerrung
Bd.142: Über den Flächenschluß
Bd.143: Über die Augenbewegung
Bd.144: Über das Umspringen des Bildes
Bd.145: Über die Fläche

Bd.146: Über den spitzen Blickwinkel
Bd.147: Über den Korridor
Bd.148: Noch einmal über den Krümmer
Bd.149: Über das Aufrechte
Bd.150: Über den Schein

Weitere Bände in Vorbereitung.

3.2.8. DUNKLE COPORA

Die *Dunklen corpora* sind erst begonnen. Sie knüpfen an die retractative Arbeit der *Grauen corpora* an, führen diese jedoch in eine andere Richtung fort: Im *Gesang* wird der direkte Übergang von der Retraction zur Vorführung der Hier-Jetzt-Situation gesucht. Mit der thematischen Konzentration auf die Idee des *wahren Bildes* nehmen die *Dunklen copora* direkten Bezug auf einen Problembezirk, der von Anfang an die Arbeit des INSTITUTS bestimmte.

DAS INSTITUT - VERA IKON I (Sowa; bis 30. Juli 1991), Quartformat, Einband schwarzblaues Leinen, Goldprägung, 72 Seiten handbezeichnet und -beschrieben.

Die Handschrift enthält eine fast vollständig ausgeführte Retraction der früheren Handschrift *Grundbuch Band 1* (vgl. oben, Abschn. 3.2.4). Die ältere Handschrift ist hier kopiert und durch einen umfangreichen *Gesang* gerahmt und unterlegt. Einer der größten *theoretischen Gesänge* des INSTITUTS.

DAS INSTITUT - VERA IKON II (in Vorbereitung; enthält den Schluß der Retractation und die Fortsetzung des Gesanges.

3.2.9 GROSSE CORPORA

Die *Großen corpora* sind zentrale Werkeinheiten, die auf drei wichtigen Vorführungen/Installationen des *Dritten Joches* beruhen. Während das *Kronacher corpus* ein in sich geschlossenes Originalwerk ist, haben die zwei anderen *corpora* ausgeprägt retractativen Charakter. Insgesamt ist die enzyklopädische Bilderwelt dieser drei *corpora* eine Art *Summe* des Bilddenkens der ersten drei Joche. Ohne die Kenntnis dieser Summe muß das Vorgehen des INSTITUTS zum *Vierten Joch* hermetisch und unverständlich bleiben.

3.2.9.1 KRONACHER CORPUS

Das *Kronacher corpus* bezieht sich auf die Arbeit des von uns geschätzten Renaissance-Malers Lukas Cranach, dessen zwei Werke *Das goldene Zeitalter* und *Die Säge* zum Ausgangspunkt einer weitgespannten Bildenzyklopädie genommen werden. Das *Kronacher corpus* entstand in dreijähriger Arbeit und ist in eine große Eisenkassette von den Maßen 125,0 x 22,2 x 16,2 cm eingelagert, in die ein Lautsprecher und ein Tonbandgerät integriert sind. Durch diesen Lautsprecher können die musikalischen Kompositionen, die ins *corpus* integriert sind, hörbar gemacht werden. Das *Kronacher corpus* ist das umfangreichste aller INSTITUTS-*corpora*. Die in ihm erstmals realisierte Idee der *Verkörper-*

ung des INSTITUTS verdankt sich dem Anstoß durch Cranachs Werke. Das *corpus* enthält 77 Elemente, die hier nur knapp aufgelistet werden können. Grundformat aller Elemente ist das Oktavformat (15,5 x 21,5 cm).

Nr.1: *Atem* (Th.Eisen, 1992) In graues Leinen gebundene Kassette mit Goldprägung; Tonbandcassette mit Saxophonmusik; 1 Seite Partitur auf Folie.

Nr.2: *Krümmung* (Th.Eisen, 1992), dto., 3 Seiten Partitur auf Folie.

Nr.3: *Rohr* (Th.Eisen, 1992), dto., 1 Seite Partitur auf Folie.

Nr.4: *Tonfall* (Th.Eisen, 1992), dto., 2 Seiten Partitur auf Folie.

Nr.5: *Sehnung* (Th.Eisen, 1992), dto., 2 Seiten Partitur auf Folie.

Nr.6: *Weg* (Th.Eisen, 1992), dto., 4 Seiten Partitur auf Folie.

Nr.7: *Härte* (Th.Eisen, 1992), dto., 2 Seiten Partitur auf Folie.

Nr.8: *Blick* (Th.Eisen, 1992), dto., 3 Seiten Partitur auf Folie.

Nr.9: *Frohsinn* (Th.Eisen, 1992), dto., 1 Seite Partitur auf Folie.

Nr.10: *Glanz/Transparenz* (Th.Eisen, 1992), dto., 1 Seite Partitur auf Folie.

Nr.11: *GRUNDSTELLUNG* (F.Kleuderlein, 1992), in gelbes Leinen gebundenes und goldgeprägtes Portfolio mit Tempera-Malerei.

Nr. 12: *AUSSENHAUT* (Kleuderlein, 1992), dto.

- Nr. 13: *BEGEHR* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 14: *EROS* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 15: *ART ET USUS* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 16: *ZWISCHENLAGER* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 17: *GROSSE WENDE* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 18: *WELTBILD* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 19: *DOPPELTE AUFMERKSAMKEIT* (Kleuderlein, 1992),
dto.
- Nr. 20: *LISTEN* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 21: *SPALTUNG* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 22: *STÜLPUNG* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 23: *FLÜGEL* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 24: *GLANZ* (Kleuderlein, 1992), dto.
- Nr. 25: *Übergang, Secretion, Übertragung, Ergänzung* (Sowa 1992), Buch, in graues Leinen gebunden, goldgeprägt, 80 Seiten emblematische Zeichnungen mit schwarzer Tinte.
- Nr. 26: *Am Fluß (Quelle)*, Plexiglasplatte mit schwarzer Photokopie einer analytischen Zeichnung nach L.Cranach.
- Nr. 27: *Bestand, Leist, Umfang, Umring* (Sowa; 1992), Emblembuch dto., 80 Seiten.

- Nr. 28: *Säge (zwei Öffnungen)*, Plexiglasplatte mit schwarzer Photokopie einer analytischen Zeichnung nach L.Cranach.
- Nr. 29: *Lage, Zustand, Regung, Haltung* (Sowa; 1992), Emblembuch dto., 80 Seiten.
- Nr. 30: *Das goldene Zeitalter*, Plexiglasplatte mit roter Photokopie nach L.Cranachs Bild.
- Nr. 31: *Artikulation, Liste, Gliederung, Bau* (Sowa; 1992), Emblembuch dto., 80 Seiten.
- Nr. 32: *Die Säge*, Plexiglasplatte mit gelber Photokopie nach L.Cranachs Bild.
- Nr. 33: *Licht, Glanz, Farbe, Wollicht* (Sowa; 1992), Emblembuch dto., 80 Seiten.
- Nr. 34: *Sternbild Eispickel* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 35: *Weggang, Durchgang, Überstieg, Rast* (Sowa; 1992), Emblembuch dto., 80 Seiten.
- Nr. 36: *Sternbild Fährmann* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 37: *Hecke, Gehäus, Dekor, templum* (Sowa; 1992), Emblembuch dto., 80 Seiten.
- Nr. 38: *Sternbild Fahrradrad* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 39: *Schein, Blicklichkeit, Vorgang, Öffnung* (Sowa; 1992), Emblembuch dto., 80 Seiten.

- Nr. 40: *Sternbild Weiche oder doppelte Aufmerksamkeit* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 41: *Nutrition, Verzehr, Geschmack, Labung* (Sowa; 1992), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 42: *Sternbild Hörsaal* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 43: *ordo, Schönsinn, Stille, Demut* (Sowa; 1992), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 44: *Sternbild Krümmer* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 45: *Aufstellung, Stapel, Lichteinfall, Zwischenbilder* (Sowa; 1993), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 46: *Sternbild Neue Akademie* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 47: *Innigkeit, Verschlingung, Wirbel, Schlaf* (Sowa; 1993), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 48: *Sternbild Aktsaal* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 49: *Morgen, Mittag, Abend, Nacht* (Sowa; 1993), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 50: *Sternbild Gegend* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 51: *Umgriff, Zelt, Kuppel, Bahn* (Sowa; 1993), Emblem- buch dto., 80 Seiten.

- Nr. 52: *Sternbild Großes Sprachmodell* (Sowa; 1995), Plexiglas- platte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 53: *Mut, Gedächtnis, List, Wissen* (Sowa; 1994), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 54: *Sternbild Große Membrane* (Sowa; 1995), Plexiglas- platte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 55: *Horizont, Pass, Austrag, Krisis* (Sowa; 1994), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 56: *Sternbild Großer Eingang* (Sowa; 1995), Plexiglas- platte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 57: *Blicksog, Selbsterregung, Hinausgang, Erschöpfung* (Sowa; 1994), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 58: *Sternbild Brille* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Boh- rungen und Gravur.
- Nr. 59: *Schweigen, Abwendung, Unterbrechung, Abwesenheit* (Sowa; 1994), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 60: *Sternbild Verrückung* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 61: *Hier, Jetzt, Nennen, Deuten* (Sowa; 1994), Emblem- buch dto., 80 Seiten.
- Nr. 62: *Sternbild Bildbrot* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 63: *scriptura, Sternbild* (Sowa; 1994), Emblem- buch dto., 80 Seiten.

- Nr. 64: *Sternbild Strahler* (Sowa; 1995), Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 65: *Das ganze Bild* (Sowa; 1994), Emblembuch dto., 80 Seiten mit unbeschrifteten Sternbildern.
- Nr. 66: *Sternbild Glas*, Plexiglasplatte mit Bohrungen und Gravur.
- Nr. 67: *Die Bilder* (Sowa; 1992), dunkelblaue, leinenbezogene und goldgeprägte Kassette mit 8 Bildtafeln.
- Nr. 68: *Blick oder doppelte Aufmerksamkeit*, klare Plexiglasplatte mit Gravur.
- Nr. 69: *Bibliothek* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 40 Seiten mit ganzseitigen Photographien.
- Nr. 70: *Arbeitsraum* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 40 Seiten mit ganzseitigen Photographien.
- Nr. 71: *Lager* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 40 Seiten mit ganzseitigen Photographien.
- Nr. 72: *Gerät* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 40 Seiten mit ganzseitigen Photographien.
- Nr. 73: *Lebensraum* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 40 Seiten mit ganzseitigen Photographien.

- Nr. 74: *Verdichteter Blick* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 40 Seiten mit ganzseitigen computerbearbeiteten Photographien.
- Nr. 75: *Verstreuter Blick* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 40 Seiten mit ganzseitigen computerbearbeiteten Photographien.
- Nr. 76: *Schichtblick* (Kümmelmann; 1995), schwarzes Leinen mit Goldprägung, 64 Seiten photographische Bildfolien.
- Nr. 77: *corpus Inventar* (Sowa; 1995), Buch, Einband rotes Leinen, Goldprägung, 80 Seiten mit schwarzer Tinte handbeschrieben und -bezeichnet. Enthält das Inventar des gesamten *Kronacher corpus*'.

3.2.9.2 BASLER CORPUS (BETONUNG BASEL)

Das *corpus* enthält die gesamte Dokumentation zur Basler Installation des Jahres 1992 - von der Konzeption bis hin zur abschließenden analytischen Retractation. In dieser Hinsicht ist dieses *corpus* die erste paradigmatische Arbeit im Sinne der *B-Kunst*. Das *Basler corpus* kreist im Kern um ein einziges Bild: Die *Gebirgslandschaft mit See* des idealistisch/romantischen Malers Joseph Anton Koch, das im Basler Kunstmuseum hängt. Aus diesem Bild wird ein für das INSTITUT tragfähiges Bildmodell entfaltet und mit dem Ort der Basler Universität und ihrer Bibliothek verknüpft.

Das *corpus* ist in eine Metallkassette von den Maßen 84,2 x 22,2 x 16,2 cm eingestellt. Grundformat aller Bände ist 21,2 x 15,3 cm.

Betonung Basel (Konzept), (Kleuderlein/Sowa; 1992), Einband dunkelblaues Leinen mit Goldprägung, 45 Seiten mit kalligraphischer Handschrift (humanistische Antiqua) und 25 z.T. mehrfarbigen Abbildungen, Follencollagen, Bauplänen usw.

Die Handschrift entwirft die gedankliche Konzeption und inhaltliche/formale Begründung für eine Installation in Foyer, Innenhof und Bibliothek der Universität Basel (Neuer Roßhof).

Betonung Basel Gebirgssee (Kleuderlein/Sowa; 1992), Kassette mit dunkelblauem Leinen überzogen, Goldprägung. Die Kassette enthält eine Farbfolienkopie des Bildes "Gebirgslandschaft mit See" von Joseph Anton Koch (1830; Kunstmuseum Basel) zwischen zwei Plexiglasplatten.

Betonung Basel Fährmann (Sowa; 1992), Kassette mit dunkelblauem Leinen überzogen, Goldprägung. Die Kassette enthält eine Folienkopie einer Federzeichnung des Fährmanns aus Kochs Bild zwischen zwei Plexiglasplatten.

Betonung Basel Bilderlager (Kleuderlein/Sowa; 1992), Kassette mit dunkelblauem Leinen überzogen, Goldprägung. Die Kassette enthält 5 Microfiches mit insgesamt 405 Abbildungen (Zeichnungen, Texten, Listen, Entwürfen, Gesängen...) zum Themenkreis des *corpus*'.

Betonung Basel Schallgerät (Kleuderlein/Kümmelmann; 1992), Kassette mit dunkelblauem Leinen überzogen, Goldprägung. Die Kassette ist 70 cm lang und enthält ein Metallgestell mit Lautsprecher, Kabeln und Transformatoren für das in Basel verwendete Schallgerät.

Betonung Basel Oberfläche (Kleuderlein; 1992), Folienbuch, Einband dunkelblaues Leinen, Goldprägung, 16 Seiten Farbfolien mit Photographien von F.Kleuderlein zur Basler Installation.

Dokumentation und retractative Bildbergung des Werkanblicks.

Betonung Basel Rede (Kleuderlein; 1992), Kassette mit dunkelblauem Leinen überzogen, Goldprägung. Die Kassette enthält eine Musikkassette, die den Vortrag im Regalraum der Installation im Basler Roßhof wiedergibt, gesprochen von F.Kleuderlein.

Betonung Basel Text (Kleuderlein/Sowa; 1992), Buch, Einband dunkelblaues Leinen, Goldprägung, 92 Seiten. Das Buch enthält den im Computersatz gesetzten Redetext der Musikkassette.

Betonung Basel Bergung (Sowa/Kleuderlein; März/April 1994), Buch, Einband dunkelblaues Leinen, Goldprägung, 44 Seiten. Das Buch enthält den kalligraphisch ausgeführten und mit 18 Handzeichnungen illustrierten Text einer retractativen Analyse zum Werk.

3.2.9.3 NÜRNBERGER CORPUS (NÜRNBERGER EINGANG)

Das *Nürnberger corpus* enthält - analog zum *Basler corpus* - die Konzeption, Dokumentation und retractative Bergung der Installation vom Juni/August 1992 im Schloß Stein bei Nürnberg anlässlich der Ausstellung "Positionen und Tendenzen". Die Farbe des *Nürnberger corpus* ist grau, das Format entspricht dem des *Basler corpus*. Das *corpus* ist in eine Eisenkassette von den Maßen 180,2 x 22,2 x 16,2 cm eingelagert, die außer den Büchern und Kassetten auch einen Recorder mit 2 Lautsprechern, eine Plexiglasplatte und einen Scheinwerfer enthält.

Im folgenden die Disposition der in Arbeit befindlichen Elemente:

Nürnberger Eingang (Konzept 1), Handschrift mit Abbildungen, ca. 20 Seiten.

Nürnberger Eingang (Konzept 2), Kassette mit verkleinerten Wiedergaben aller Vorzeichnungen zur Installation.

Nürnberger Eingang Gesang, Kassette mit Tonbandkassette des Gesangs von Eva Bauer und H.Sowa.

Nürnberger Eingang Rede, Kassette mit Tonbandkassette der Rede zur Installation, gesprochen von B.Kümmelmann.

Nürnberger Eingang Schall, Kassette mit Tonbandkassette von Gesang und Rede - übereinandergemischt.

Nürnberger Eingang Text (Kleuderlein/Sowa; 1992), Buch, Einband graues Leinen, Goldgeprägt, 94 Seiten Text: computergesetzter Text des Vortrags zur Installation.

Nürnberger Eingang Notation (Sowa; 1992), Buch mit Notentext des Gesangs.

Nürnberger Eingang Bilderlager, 2 - 3 Kassetten mit verkleinerten Bildfolien aller in der Installation gezeigten Zeichnungen.

Nürnberger Eingang Oberfläche (Kleuderlein; 1992), Folienbuch, Einband graues Leinen, goldgeprägt, 28 Seiten Farbfolien mit Photos von F.Kleuderlein von der Nürnberger Installation und 2 Seiten einleitender kalligraphischer Text.

Dokumentation und retractative Bildbergung des Werkanblicks.

Nürnberger Eingang Bildmodell, Kassette mit aus Karton geschnittener Lochmaske, die eine verkleinerte Wiedergabe der verwendeten Projektionsleinwand enthält.

Nürnberger Eingang Bildeingang, Kassette mit der eingerollten Original-Projektionsleinwand.

Nürnberger Eingang Farbsee, Kassette mit leuchtend roter lackierter Platte, die ein verkleinertes Modell des in Nürnberg verwendeten Tisches ist.

Nürnberger Eingang Bildproben, Kassette mit den in Nürnberg verwendeten kleinen Platten aus farbigem und strukturiertem Plexiglas nebst einem Photo.

Nürnberger Eingang Katalog, Büchlein mit verkleinerter Wiedergabe des Katalogbeitrags des Instituts für Nürnberg.

Nürnberger Eingang Bergung, gedruckte illustrierte Schrift von F.Kleuderlein mit der retractativen Analyse der Installation. Gebundene Fassung der INFUGIANA-Schrift "Über den Eingang" (Bd.12), 79 Seiten

3.2.10 GERÄTE-CORPUS

Obwohl ein Großteil der für Vorführungen und Installationen benutzter Geräte und Materialien nur *ad hoc* und *in situ* verwendet und danach vernichtet wird, gibt es eine Gruppe von Geräten, Bauteilen und Modellen, die aufbewahrt wird. Dieses *Geräte-corpus* hat modellhafte Funktion. Ein Teil dieser Geräte wird in die *Buch-corpora* eingegliedert. Ein anderer Teil bildet gleichsam den "plastischen" Teil des Werkschaffens des INSTITUTS und ist gesondert gelagert. Auf eine Auflistung wird an dieser Stelle verzichtet. Eine retractative Bearbeitung dieses *corpus*, die eine Klärung der performativen Idee des Werkzeugs erfordern würde, ist geplant. Eine künftige Überführung ins *Modell-corpus* der Neuen Akademie (Saal 1) ist wahrscheinlich.

3.2.11. VIDEO-CORPUS

Das *Video-corpus* des INSTITUTS faßt eine Gruppe von ausgewählten Video-Aufnahmen verschiedener Performances zusammen und gibt somit den Blick frei auf einen bestimmten Typus von performativer Bildoberfläche. Diesen Zweig der Dokumentation verfolgt das INSTITUT nur sporadisch, da er in den meisten Fällen kein authentisches Bild

des Vorführungsgeschehens vermittelt. Jedoch sind einige Videoaufnahmen durchaus brauchbar, um *Stimmung* und *Tonfall* einiger Vorführungen zu veranschaulichen.

1. *Die Münchberger Prophezeiung*, Malerei- und Projektionsperformance mit "Fred Braceful Group", Werner Kohn und Georg Pöhlein, 12. Januar 1985
2. *Die Neustadter Verlautbarung*, 1985, Videoperformance auf der Basis des Textes vom Oktober 1983
Labsal am Zwielight, Vortrag, Malperformance und Ausstellungsführung, 10. Mai 1985
Westwand Sehnung, Gesang und Malperformance, 21. Dez. 1986
3. *Labsal am Zwielight*, 10. Mai 1985
Satie, Malperformance (Ausschnitte) 19./20. Januar 1985
4. *Von Byzanz über die Jurastraße nach Peking*, Vortrag, Malperformance, Saxophonmusik und Bildprozession, 12. April 1987
5. *Laborversuch im Reflektorium (Kasseler Suite)*, Kassel, Halle K 18, Gesang und Bildperformance, 12. Juni 1987
6. *Künstlergruppen zeigen Gruppenkunstwerke*, Kassel, Halle K 18, Ausstellungsfilm, 13. Juni 1987,
7. *Am Fluß*, Vortrag, Installation, Bildprojektion, 5. Februar 1988
8. *Zadar 1*, Vortrags- und Projektionsperformance, Installation, Gesang mit Instrumentalmusik, 1. November 1989

9. a) *Trägbild Hoersal*, Vortrag, Apparatur, Projektion, 20 Juli 1989
 - b) Arbeitsgespräche zu *Hoersal-Performance*, im Atelier, 10 Juli 1989
 - c) Arbeitsgespräche zu *Hoersal-Performance*, im Gärkeller, 16. und 18. Juli 1989
10. (verschollen): *Gleitblick Peking*, 26. November 1989
11. *Pausedazwischen / CM0.?*, Konzertperformance, 11. Mai 1991
12. *Engadin Block*, Vortrags- und Projektionsperformance, 25. September 1992 (Camera: Marc-Steffen Bremer)
13. *Cameramusik Dritte Übung (Eindhovener Ausgang)*, Konzertperformance, 12. Dezember 1992
14. *Cameramusik Vierte Übung (Grazer Übergang)*, steirischer herbst, 8. Oktober 1993
15. *Die B-Kunst und der Aktsaal der Neuen Akademie*, Lehrvortrag, 29. Juni 1994 (Kamera: Mark-Steffen Bremer)
16. *Neue Akademie - Vortrags- und Versammlungssaal*, Lehrvortrag, 2. Februar 1995 (Kamera: Mark-Steffen Bremer)

3.3 DIE CORPORA DER NEUEN AKADEMIE

Im folgenden werden erste Elemente für das entstehende *Lehrcorpus* der Neuen Akademie aufgelistet. Die *Lehrcorpora* sind häufig durch den roten Einband hervorgehoben. (Welche Bildkraft gerade diese Farbe für die Verbildlichung der *Lehre* prädestiniert, ist wohl klar...) In den *Lehrcorpora* wird künftig das gesamte lehrbare Wissen des INSTITUTS kanonisiert werden.

3.3.1 DIE CORPORA ZUM SAAL 1 (MODELLSAAL)

DAS INSTITUT - Sternbild (Kleuderlein; 1991/92), Quartformat, Leinenrücken dunkelblau mit Goldprägung, Deckel Elefantenhaut grau mit Goldprägung, 11 Seiten durch Zeichnungen ergänzte Handschrift, 70 Seiten Folien von verkleinerten Zeichnungen, Listen und Partituren aus den Jahren 1990 - 91.

Zentrales Modell-Buch, das in seinem performativen Grundzug einen ereignishaften Bildbegriff zur Anschauung bringt. Die Grundmotive der Bildtiefe, der Transparenz und der Reflektion werden paradigmatisch vorgeführt.

DAS INSTITUT - Block Grundübung Zweitakt (Kleuderlein; 1993), 33 x 24 x 2,7 cm, 13 Glasplatten zusammengeklebt, mit zwischengeschobenen bezeichneten Folien. Paradigmatisches Blickmodell für den performativen Bildumgang. Enger Bezug zum Sternbild-Buch.

DAS INSTITUT (Sektion B) - *Bilderhöhle und Schrägandacht, Pommersfelden, Juni 1993* (Kleuderlein/Sowa und weitere Künstler; 1993/95), Quartformat, ca. 100 Seiten Photokopien, Folien, Pergaminhüllen, Manuskripte, Abbildungen, Oblate usw... Zwei beigelegte INFUGIANA-Broschüren: *Die Neue Akademie und Bilderhöhle und Schrägandacht*. 25 Exemplare. Einband bei 20 Exemplaren: Klemmbinder grau marmoriert mit grauem Leinenrücken, rote Prägebeschriftung; bei 5 Exemplaren: Leinen rot mit Goldprägung, gebunden. Darüber hinaus existieren noch 20 photokopierte und verkleinerte Exemplare.

Der Band enthält eine Dokumentation der Kongreßmaterialien für den Wackenroder-Kongreß des INSTITUTS im Sommer 1993 in Schloß Pommersfelden. Das Material stammt von folgenden Künstlern und Wissenschaftlern: Mark-Steffen Bremer, Rainer Gottemeier, Friedolin Kleuderlein, Clemens Klinger, Michael Lingner, Ruth Loibl, Alexander Roob, Ulrike Sautner, Hubert Sowa, René Straub, Stephan Thomas, Harry Walter, Dieter Wuttke.

Bamberger Umgang (Kleuderlein; Juni 1994), Quartformat, Einband graues Leinen mit Goldprägung und eingeschnittener Mandorla-Öffnung auf der Vorderseite, Mappe mit 17 Photokopien und einem Originalholzschnitt des Künstlers Michael Huth. Auflagenobjekt
Die Mappe bezieht sich auf eine Ausstellung des Künstlers Michael Huth, für die F.Kleuderlein eine pa-

radigmatische Einführung entwickelt hat, die für den *Bildumgang* des INSTITUTS (Sektion B) stehen kann. Vortragsmaterialien von F.Kleuderlein und Texte und Bilder von M.Huth schaffen ein dichtes Gewebe von Deutungen und Bildverweisen.

DAS INSTITUT - Saal 1 - THEORIELOKAL 0 (Sowa/Kleuderlein; 1995). Kassette Großformat, rotes Leinen mit Goldprägung. Inliegend das Original-Schild *THEORIELOKAL*, Aluminium mit schwarzer Aufschrift und 4 Photos, die das Schild in verschiedenen Kontexten zeigen.

DAS INSTITUT - Saal 1 - THEORIELOKAL I (Bamberg 1992) (Sowa/Kleuderlein; 1995). Kassette Quartformat, rotes Leinen mit Goldprägung. Inliegend 8 Photos der Installation vom Oktober 1991, sowie eine kopierte Folie und Kopien von etwa 20 Zeichnungen und Notizen zur Installation.

DAS INSTITUT - Saal 1 - THEORIELOKAL II (Nürnberg 1993) (Sowa/Kleuderlein; 1995). Kassette Quartformat, rotes Leinen mit Goldprägung. Inliegend ein Original-Katalog der Ausstellung *Kunst Raum Franken* mit dem Beitrag des INSTITUTS und der Folie, sowie die zwei Original-Flugblätter des INSTITUTS zur Ausstellung, Photokopien sämtlicher Notizen von Hubert Sowa zur Juryarbeit und zur Ausstellung, Photokopien des Redemanuskripts, Photokopien der Ausstellungs- und Performance-Konzepte des INSTITUTS und ein Photo

der Flugblatt-Installation des INSTITUTS in der Ausstellung.

DAS INSTITUT - Saal 1 - THEORIELOKAL III (Wien 1994) (Sowa/Kleuderlein; 1995). Kassette Quartformat, rotes Leinen mit Goldprägung. Inliegend ein Originalheft der Kunstzeitschrift *Vor der Information* mit dem Original-Beitrag des INSTITUTS, den Original-Photos und Photokopien der wichtigsten Teile der Korrespondenz zu dem Beitrag.

DAS INSTITUT - Saal 1 - THEORIELOKAL IV (Hamburg 1995) (Sowa/Kleuderlein; 1995). Kassette Quartformat, rotes Leinen mit Goldprägung. Inliegend Bild- und Textmaterial, das im Januar 1995 im Zusammenhang der *Schwarzen Lade* (ASA, Boris Nieslony) im Kunstverein Hamburg für einen Tag ausgestellt war.

INFUG - BROT UND CAMERA (8 Lehrtafeln zum Bildmodell) (Saal 1) (Sowa; März 1995), 29,5 x 25,5 cm, Einband rotes Leinen, Goldprägung, Kassette mit 8 Pergaminhüllen, die zu Bildmodellen umgestaltet wurden, sowie Begleitblatt und zwei Photographien. Auflagenobjekt, 5 + 2 Stück.

Die Kassette nimmt Bezug auf zentrale Überlegungen des Wackenroder-Kongresses (Sommer 1993) und thematisiert *das Bild* mit Hilfe der Grundmodelle Camera (Bildlager) und Hostie (Bildeinverleibung). So wird die Dimension des *Bildumgangs* paradigmatisch entfaltet. Der performative Charakter des Objekts ist stark ausgeprägt.

INFUG - CAMERA, LAGER - Musterzeichnungen für den Modellsaal (Sowa, März 1994), 60 x 80 cm, Einband rotes Leinen, Goldprägung, 109 Seiten, davon 4 Seiten handgeschriebener Text, 42 Seiten Silberstiftzeichnungen, 63 leere Pergaminseiten.

Das Buch faßt eine Serie von Silberstiftzeichnungen zusammen, die im Kontext des *camera-lucida*-Projektes (1989) und der *Kritik der Camera* (1991) entstanden sind. Der Fragenkreis *Bildlagerung - Bildaktivierung* wird in den Zeichnungen modellhaft entfaltet. Die Einbettung der Zeichnungen in halbtransparente Pergaminblöcke, die durchblättert werden müssen, verleiht der Buchlektüre einen stark performativen Charakter.

DAS INSTITUT - Blickmodell als Lehr- und Übungstafel (Kleuderlein), Kassette im Format 31 x 22 cm, rotes Leinen, Goldprägung, eingelagerte ovale Plexiglasscheibe mit zwei Bohrungen.

DAS INSTITUT - Im Gipssaal (Kümmelmann, Kleuderlein, Sowa, Kaufmann; 1994/95), Buch im Quartformat, Einband rotes Leinen, Goldprägung, 46 Seiten.

Photokopien von 26 Photos, die bei dem Lehrvortrag in der Kunstsammlung der Universität Erlangen (Archäologie) entstanden sind, des weiteren Notizen und zeichnerische Konzepte zum Lehrvortrag (Photokopien) und einige Modellzeichnungen aus dem Publikum. Einer der wichtigsten Vorträge des *Vierten Joches* wird hier in seinem Oberflächenbild und in seiner Tiefenstruktur dokumentiert.

3.3.2 DIE CORPORA ZUM SAAL 2 (BILDERSAAL)

INFuG - Programmbild Zadar 1 (Saal 2) (Kleuderlein, 1989/1995), 30 x 22 x 2,5 cm, Bildkassette in rotem Leinen, goldgeprägt, mit zergliederter und geborgener Aquarell- und Temperamalerei.

Das Ausgangsbild zeigt die Grundstellung des B-Künstlers: Betrachter bei den Bildern.

INFuG - Programmbild Grundübung Zweitakt (Saal 2) (Kleuderlein, 1990/1995), 30 x 22 x 2,5 cm, Bildkassette in rotem Leinen, goldgeprägt, mit zergliedertem und geborgenem Aquarell.

Das beschriftete Ausgangsbild zeigt die versammelten Hauptinstrumente der Vorführung, eingestellt in einen Landschaftszusammenhang.

INFuG - Programmbild Gleitblick Peking (Saal 2) (Kleuderlein, 1990/1995), 30 x 22 x 2,5 cm, Bildkassette in rotem Leinen, goldgeprägt, mit zergliedertem und geborgenem Acrylbild.

Das Ausgangsbild - eine Malerei mit Photocollage und Fluoreszenzfarbe - zeigt die entfaltete Situation der Vorführung.

3.3.3 DIE CORPORA ZUM SAAL 3 (PHYSISSAAL)

In Vorbereitung

3.3.4 DIE CORPORA ZUM SAAL 4 (WAHRNEHMUNGSSAAL)

INFuG - 10 Lehr- und Übungstafeln zur Perspektive (Saal 4) (Sowa/Kleuderlein, März 1994), 22,5 x 17 cm, Einband rotes Leinen, Goldprägung, Kassette mit 10 transparent bedruckten Rhenalon-Tafeln und einem illustrierten Begleittext. Auflagenobjekt, 10 + 4 Stück.

Die Lehr- und Übungstafeln üben in wesentliche Wahrnehmungsstrukturen der *doppelten Aufmerksamkeit* ein und stehen für die Strategie des INSTITUTS im *Vierten Joch*. Paradigmatisches Übungsmodell zur Blickperformanz.

DAS INSTITUT - Zwei Linsen als Lehr- und Übungstafel (Kleuderlein), Kassette im Format 31 x 22 cm, rotes Leinen, Goldprägung, eingelagerte Plexiglasscheibe mit zwei einmontierten Linsen.

3.3.5 DIE CORPORA ZUM SAAL 5 (VERSAMMLUNGS- /LEKTÜRESAAL)

Das *Rote corpus* für den Versammlungssaal steht im Zusammenhang mit der Lehrtätigkeit des INSTITUTS. Es ist insofern das Gelenkstück der bisherigen Forschungsarbeit zur Lehre der *Neuen Akademie*: Die Aspekte der *Kunst der Lehre* und der *Kunst als Lehre* stehen hier im Vordergrund.

INFuG - Die Schule (Sowa; begonnen 14. Sept. 1990, in Arbeit), Quartformat, Einband rotes Leinen mit Goldprägung, 350 Seiten, handbeschrieben und -bezeichnet.

Die Handschrift enthält Entwürfe zu Lehrtafeln zur Kunsttätigkeit, des weiteren Bildentwürfe und Naturstudien von paradigmatischem Charakter. Sie soll bei Vollendung nach dem Muster des *Blauen corpus* ("Das Institut ist...") fortgesetzt werden.

DAS INSTITUT - Vom Wesen der Wahrheit (Sowa; bis Februar 1994) Oktav, Einband rotes Leinen, Goldprägung, 152 Seiten, handbeschrieben.

Die Handschrift enthält die Notizen zu zwei Seminaren über Martin Heideggers Schrift "Vom Wesen der Wahrheit". Die vollständige Photokopie von Heideggers Text wird ausführlich kommentiert.

DAS INSTITUT - Über den Rückblick. Die Entwicklung der gestalterischen Arbeit 1964 - 1976. (Kleuderlein; 1976/1995). Quartformat, Einband rotes Leinen, Goldprägung, ca. 190 Seiten, photokopiertes Typoskript mit handgeschriebener Einleitung.

Die stark retractativ orientierte Arbeit zielt auf das Untersuchungsfeld des *Einflusses* in der Genesis künstlerischer Problemstellungen. Sie ist ein Dokument der Vorphase des INSTITUTS.

DAS INSTITUT - Die Krise der ästhetischen Funktion der Kunst (Sowa; Februar 1995), Quartformat, Einband rotes Leinen, Goldprägung, ca. 310 Seiten, photokopiertes Typoskript mit kurzer neuer Einleitung.

Durch die nachträgliche Aufnahme dieser für die Anfänge des INSTITUTS wichtigen Untersuchung ins *Lehr-corpus* des Scriptoriums wird die Forschungsarbeit des

INSTITUTS im Problemhorizont der analytischen Konzept-Kunst verankert. (Vgl. oben, Abschn. 2.2.2)

DAS INSTITUT - Der Kunstlehrer als wirklicher Künstler (Sowa; März 1995), Quartformat, Einband rotes Leinen, Goldprägung, ca. 70 Seiten. Photokopiertes Typoskript mit kurzer neuer Einleitung.

Exemplarische Basisschrift zum Problem der Grundlehre der Kunst.

DAS INSTITUT - Krisis der Poiesis (Sowa; Februar 1995), 24 x 16,5 cm, Einband rotes Leinen, Goldprägung, ca. 425 Seiten, gedruckt mit kurzer neuer Einleitung.

Mit der Einverleibung ins Scriptorium wird diese Basisschrift des INSTITUTS kanonisiert: Schaffen und Bewahren werden als der doppelte Grund der Arbeit des INSTITUTS durchsichtig. (Vgl. oben, Abschn. 2.2.2)

DAS INSTITUT - Kunst und Unterricht I, Aufsätze zur Kunstlehre 1993 - 1994 (Kleuderlein/Sowa; März 1995), Quartformat, Einband rotes Leinen, Goldprägung, 96 Seiten. Photokopien mit Bildern und Text, dazwischengeschobene Nebelfelder aus Pergamin.

Sieben konkrete Beiträge zur Kunstlehrpraxis des INSTITUTS, eingeleitet durch einen Grundsatztext zur Kunstlehre. (Wird fortgesetzt)

DAS INSTITUT : DIE UNIVERSITÄT (Kleuderlein/Sowa/Kümmelmann; 1992), 6 Plexiglasbilder und 1 Plexiglaskassette, je 21 x 30 cm.

a) *Standort*, doppelte Glasplatte mit Siebdruck und Bohrungen.

- b) *Gebäude*, Glasplatte mit Siebdruck und Gravur.
- c) *Archiv*, doppelte Glasplatte mit Siebdruck, dazwischen zwei Microfiches mit insgesamt 112 reproduzierten Zeichnungen zum Themenkreis.
- d) *Vorlesung*, Glasplatte mit Siebdruck und kreisförmiger Ausfräsung, in die ein kleiner Lautsprecher montiert ist, über den ein Vortragstext vom Cassettenrecorder abläuft. (vgl. oben Liste 3.2.2, Nr.47)
- e) *Seminar*, Glasplatte mit Siebdruck
- f) *Methode*, Glasplatte mit Siebdruck und zwei einmontierten Linsen
- g) In der Plexiglaskassette befindet sich das fadengeheftete Folienbuch *DAS INSTITUT : DIE UNIVERSITÄT*, Quartformat, 47 Seiten Photokopien auf Folie. Das Buch enthält den Vortragstext zur Installation und ist textgleich mit dem INFUGIANA-Band 13 (siehe oben, Liste 2.1).

Alle 7 Platten können in einer Eisenschiene von 1,50 m Länge montiert werden, die mit einer Feinjustierung in ihrer Stellung zur Wandfläche verstellt werden kann.

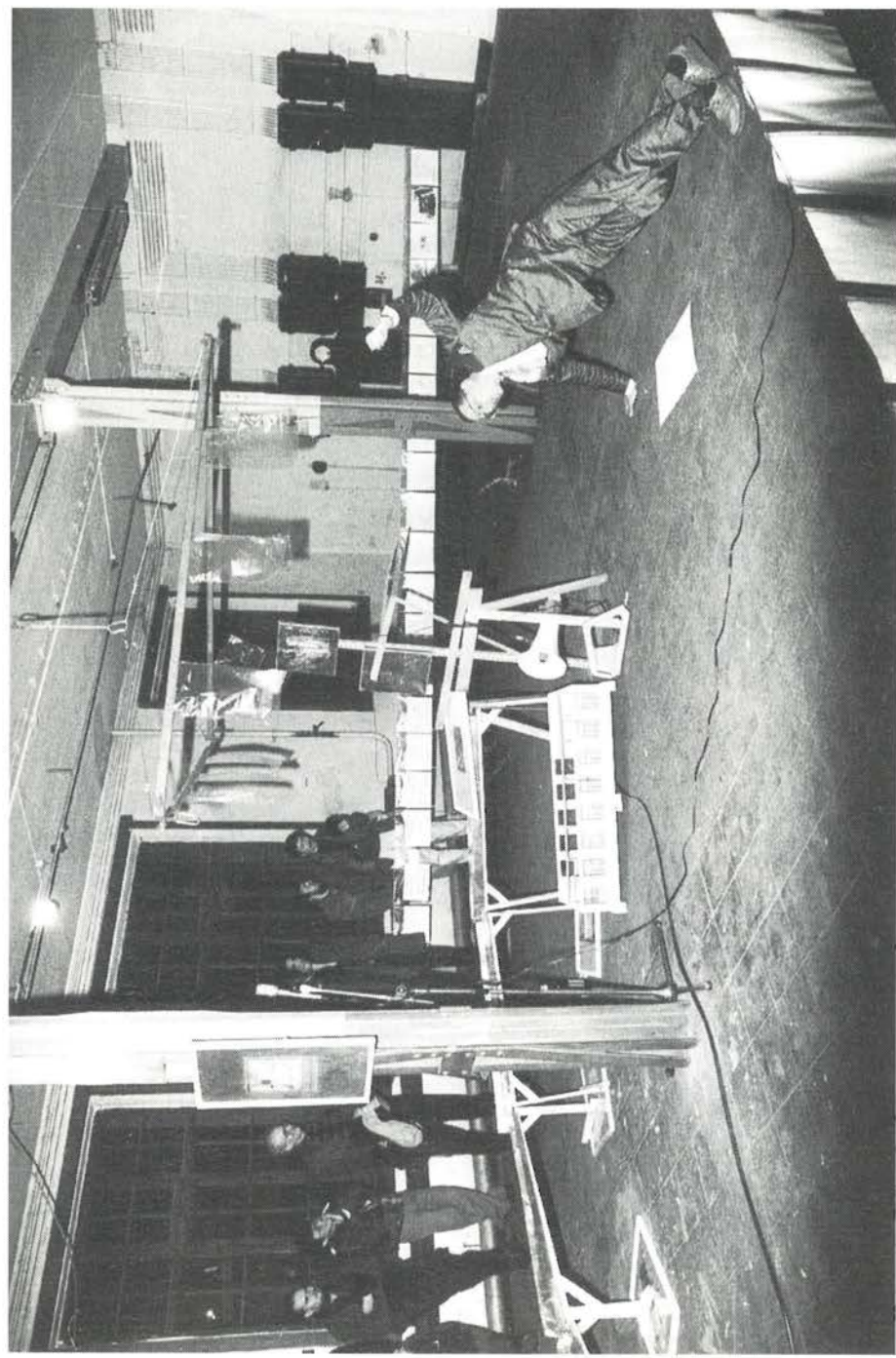
3.3.6 DIE CORPORA ZUM SAAL 6 (AKTSAAL. READY MAID)

INFuG - Studien zum Modell - Saal 6 (Sowa; März 1994), 44 x 61,5 cm, Einband rotes Leinen, Goldprägung, 54 Seiten, davon 4 handbeschriebene Schriftseiten, 13 Bleistift/Buntstiftzeichnungen und 37 leere Pergaminblätter.

Das Buch integriert 13 Zeichnungen von H.Sowa aus dem Jahr 1975, die paradigmatisch die Position realistischer Forschung im "Aktsaal" entfalten, und zwar in einer radikal vom Bild wegdrängenden Weise. Diese Zeichnungen, die den Kern des Buches bilden, sind eingebettet in einen "Nebel" aus Pergaminblättern, die performativ gewendet werden müssen, um an die Bilder zu gelangen. *Ein mögliches Grundmodell zur Einführung in den Problemkreis des Aktsaals.*

*Doch einigen eilt
 Diß schnell vorüber, andere
 Behalten es länger.
 (Friedrich Hölderlin, 'Der Rhein')*

ABBILDUNGEN



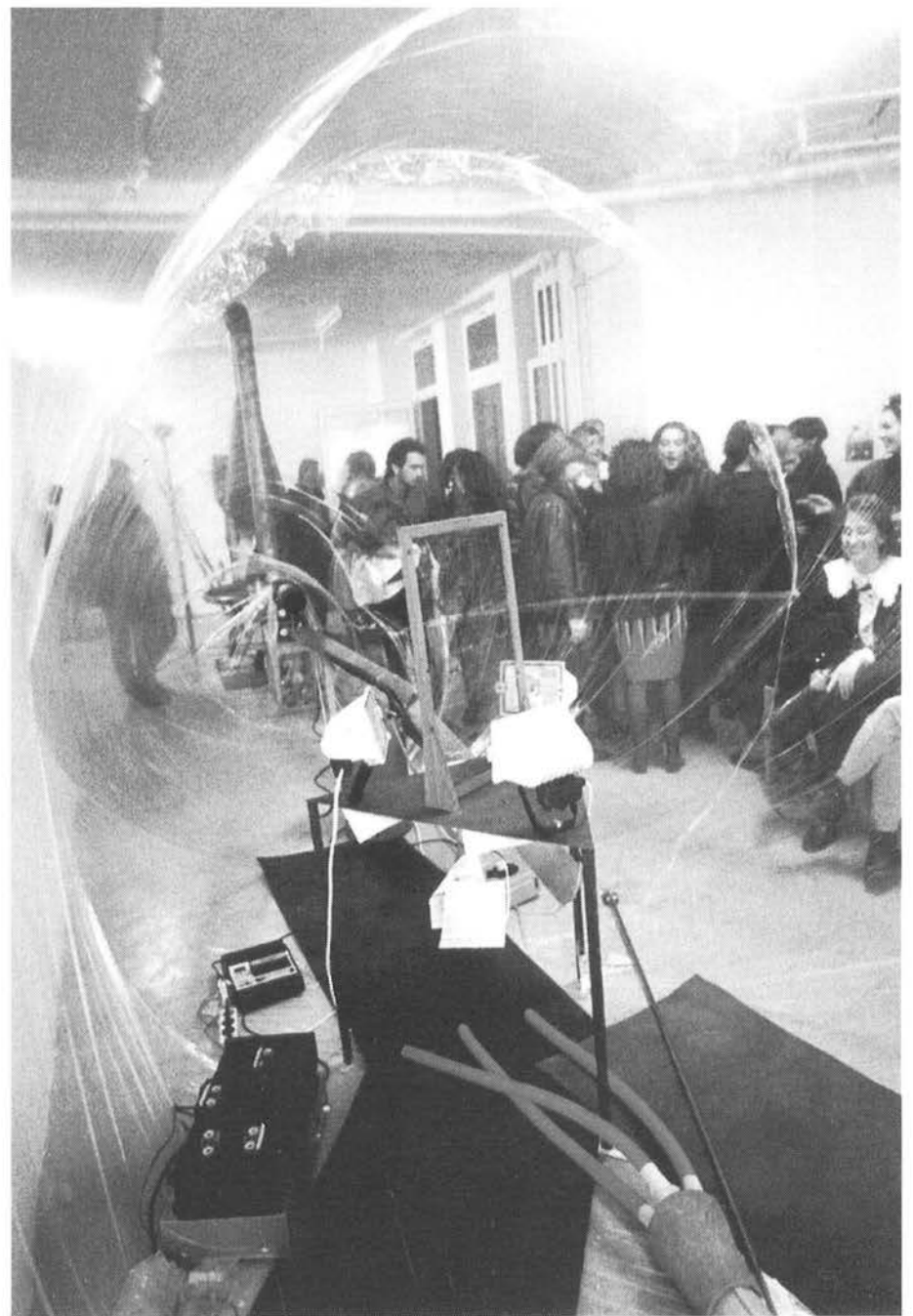
Erstes Joch: Am Fluß (1988)

Photo: Georg Pöhlein



Erstes Joch: Höchststadter Wechselstrom (1988)

Photo: Werner Kohn



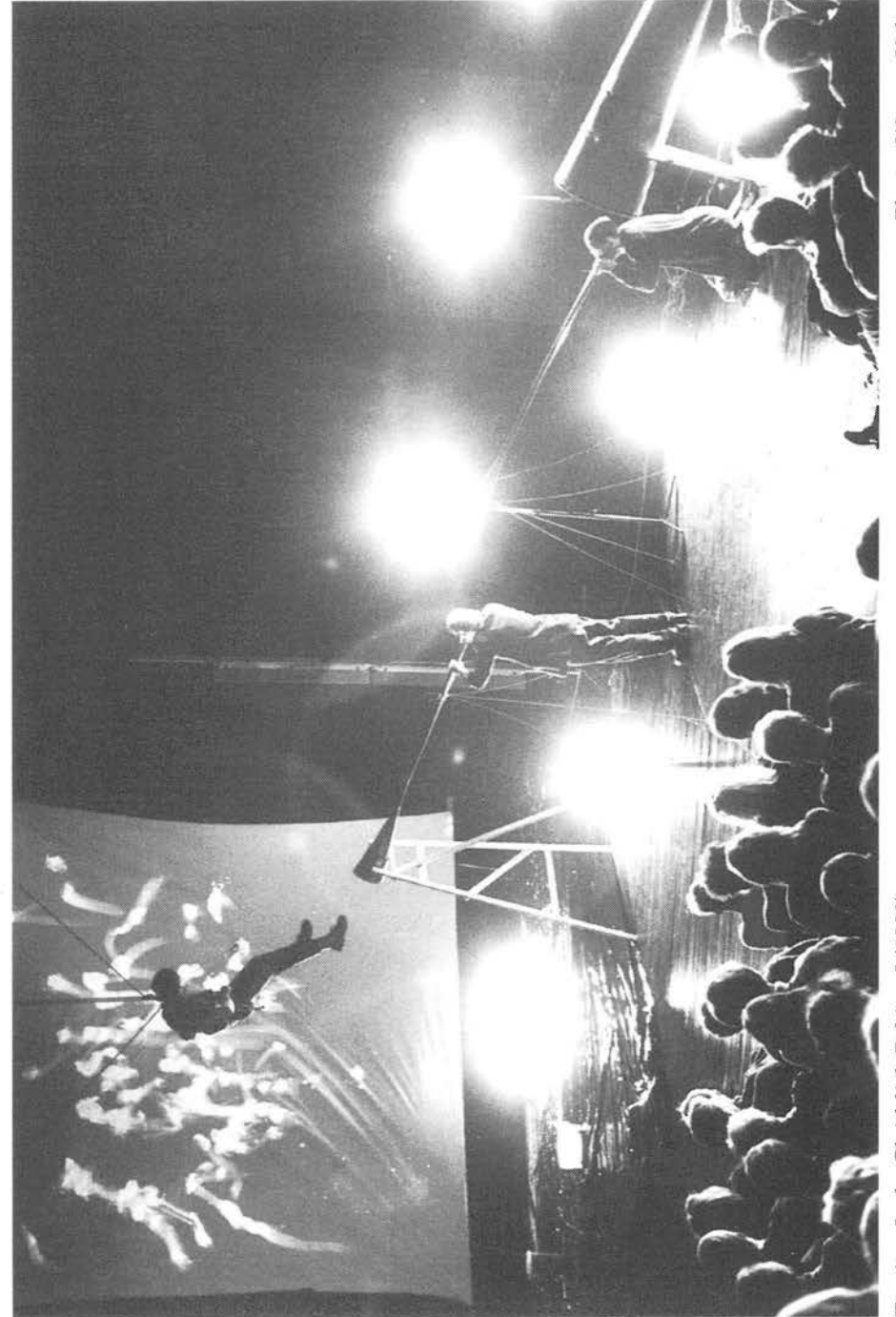
Zweites Joch: Bild zwischen jetzt jetzt (1988)

Photo: Werner Kohn



Zweites Joch: Allegorie der Mäßigkeit (1989)

Photo: Fr. Kleuderlein



Zweites Joch: Gleitblick Peking I (1989)

Photo: Werner Kohn



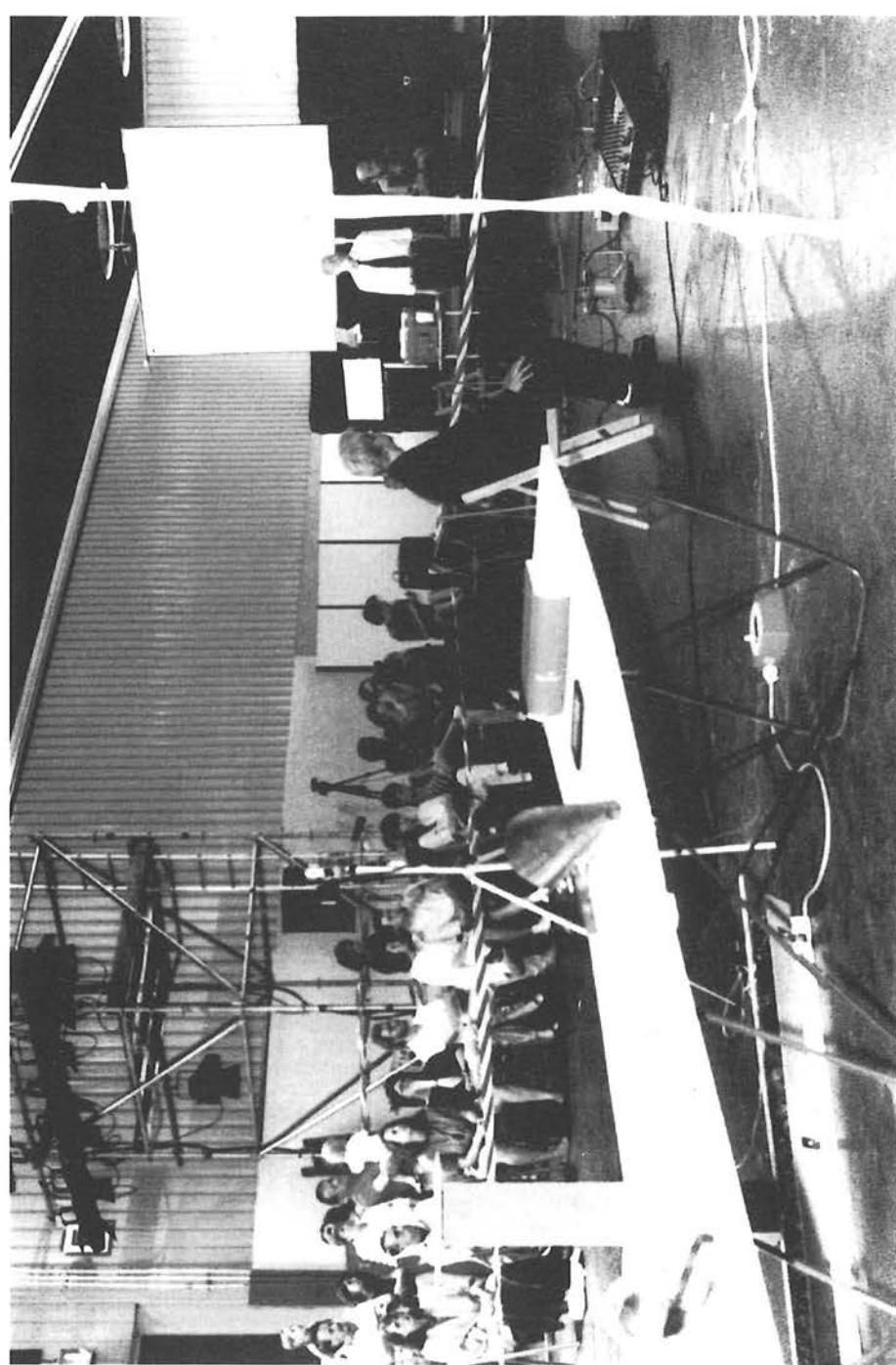
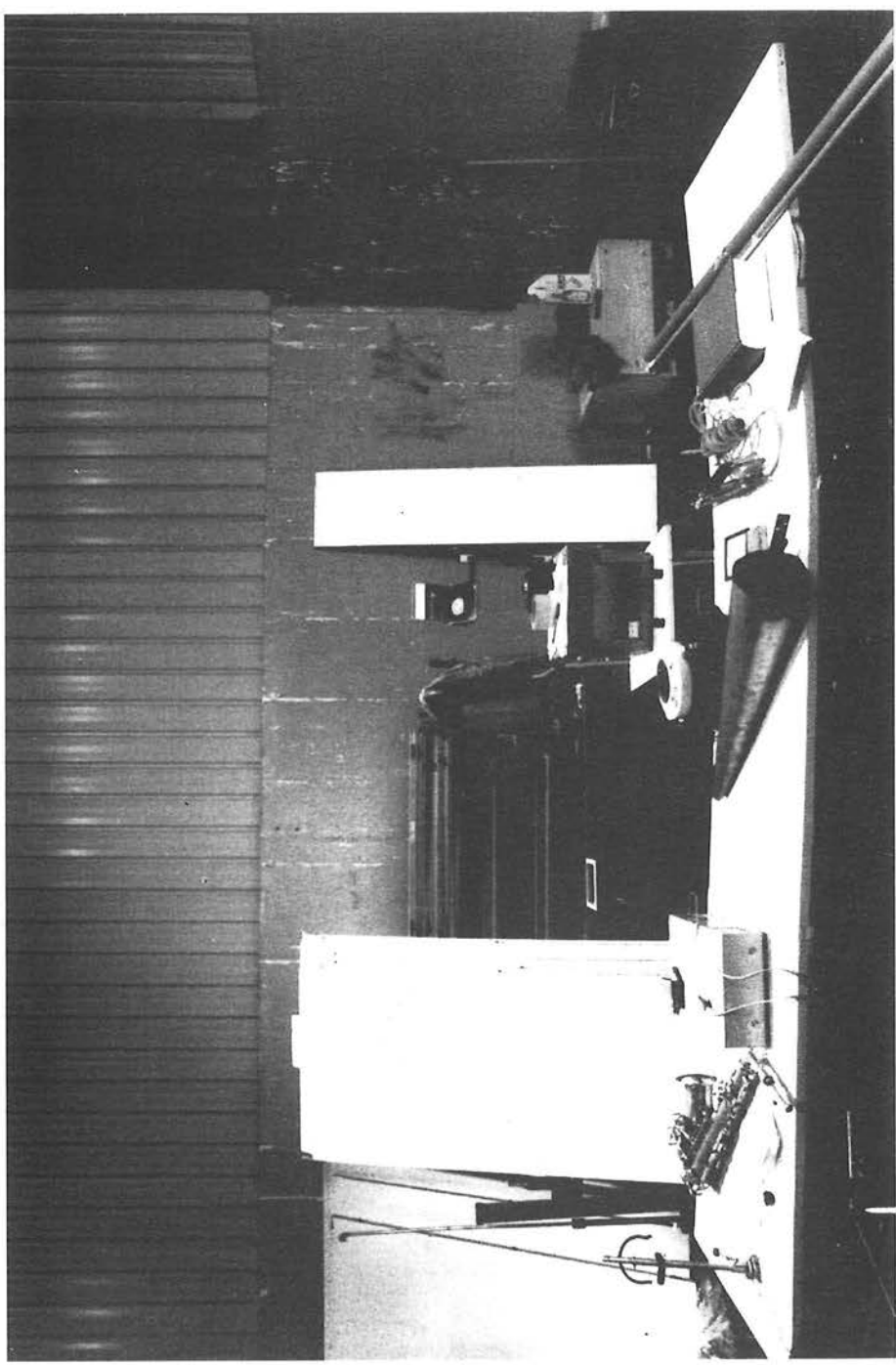
Zweites Joch: Grundübung Zweitakt I (1990)

Photo: Werner Kohn



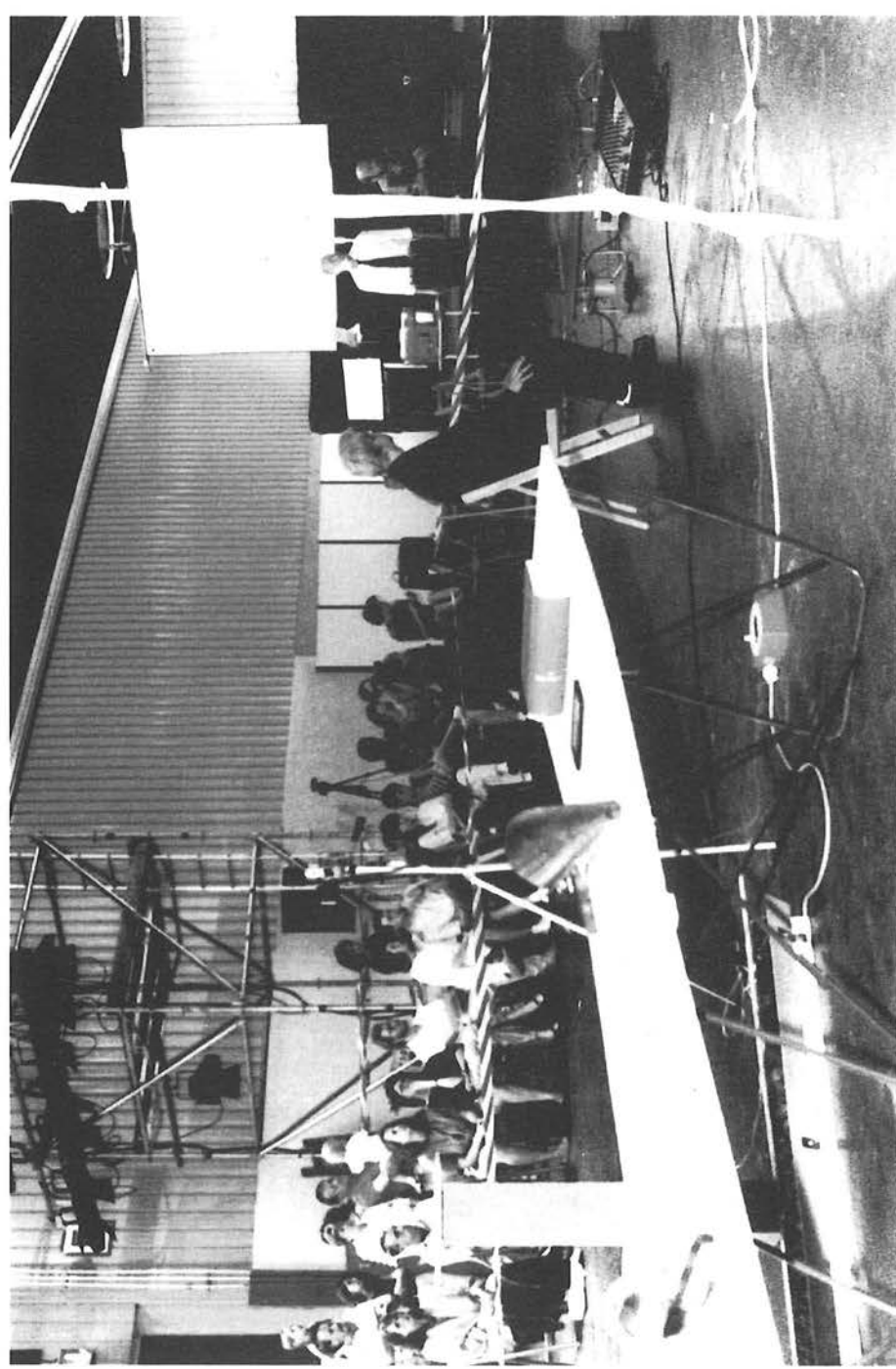
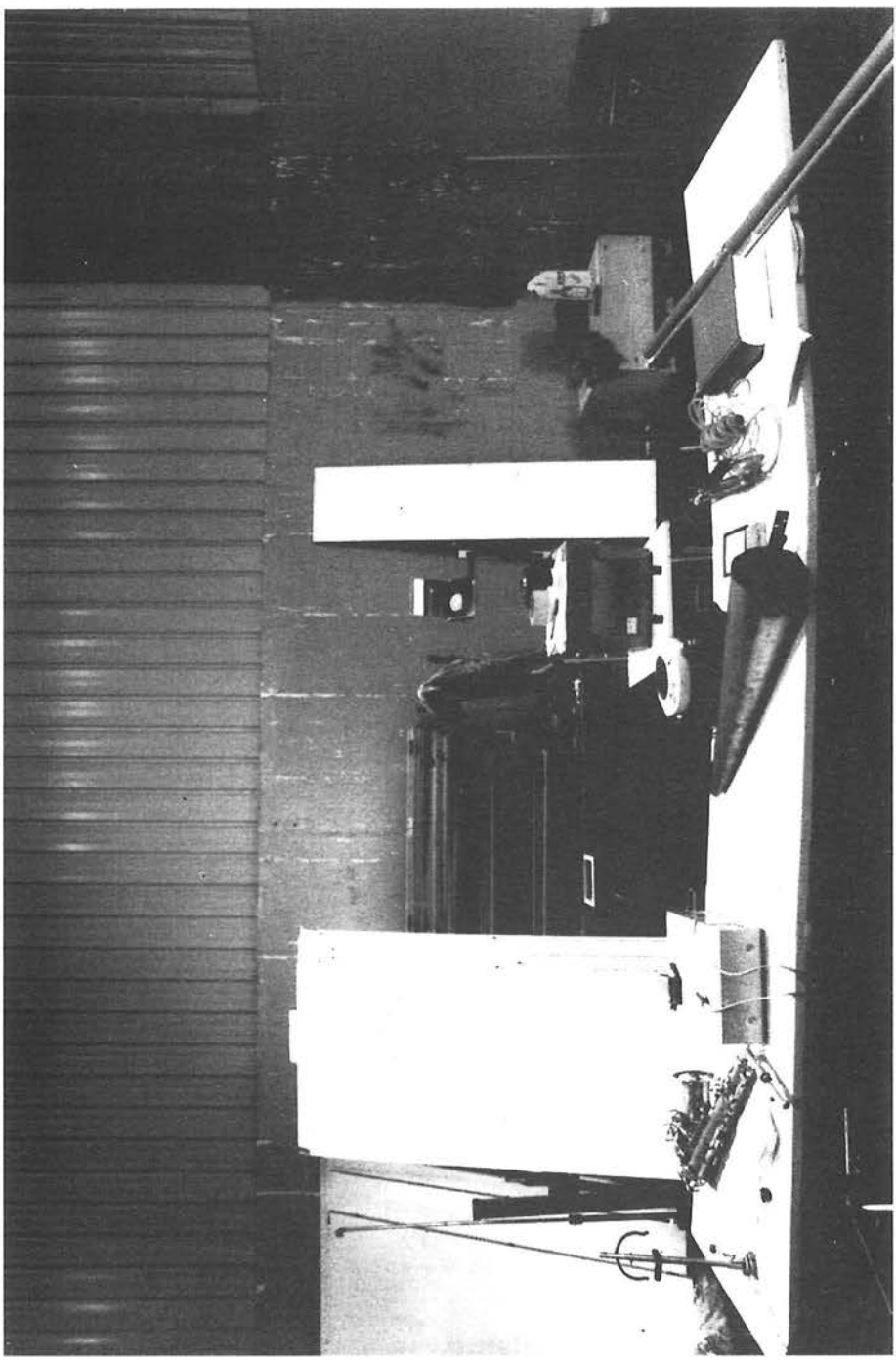
Zweites Joch: Münchener Suite (1990)

Photo: Werner Kohn



Drittes Joch: Lernen durch Kippen (1991)

Photos: Werner Kohn

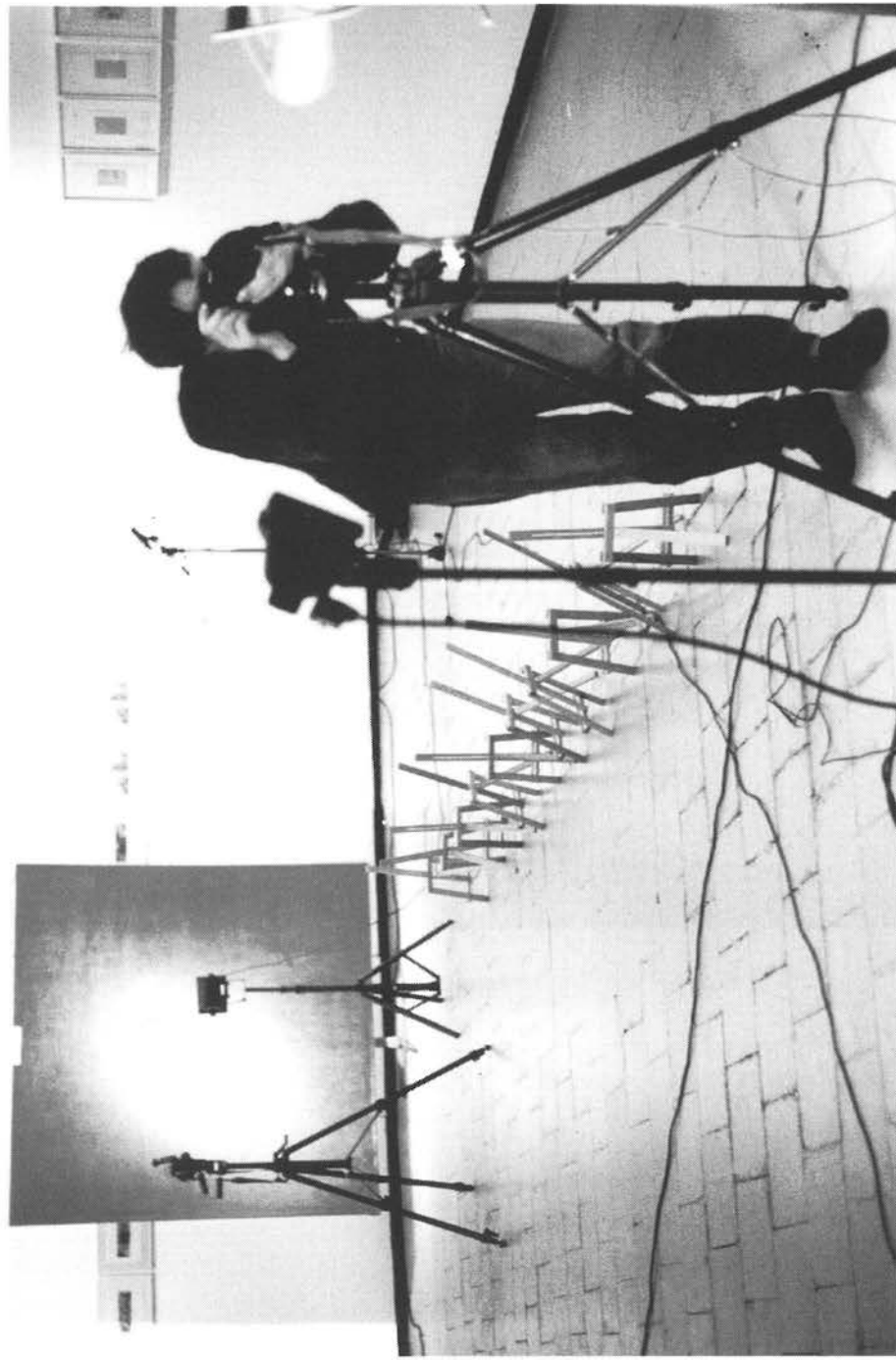


Drittes Joch: Lernen durch Kippen (1991)

Photos: Werner Kohn



Drittes Joch: St. Moritz. Zwischen Eis und Süden (1992) Photo: Harry Walter



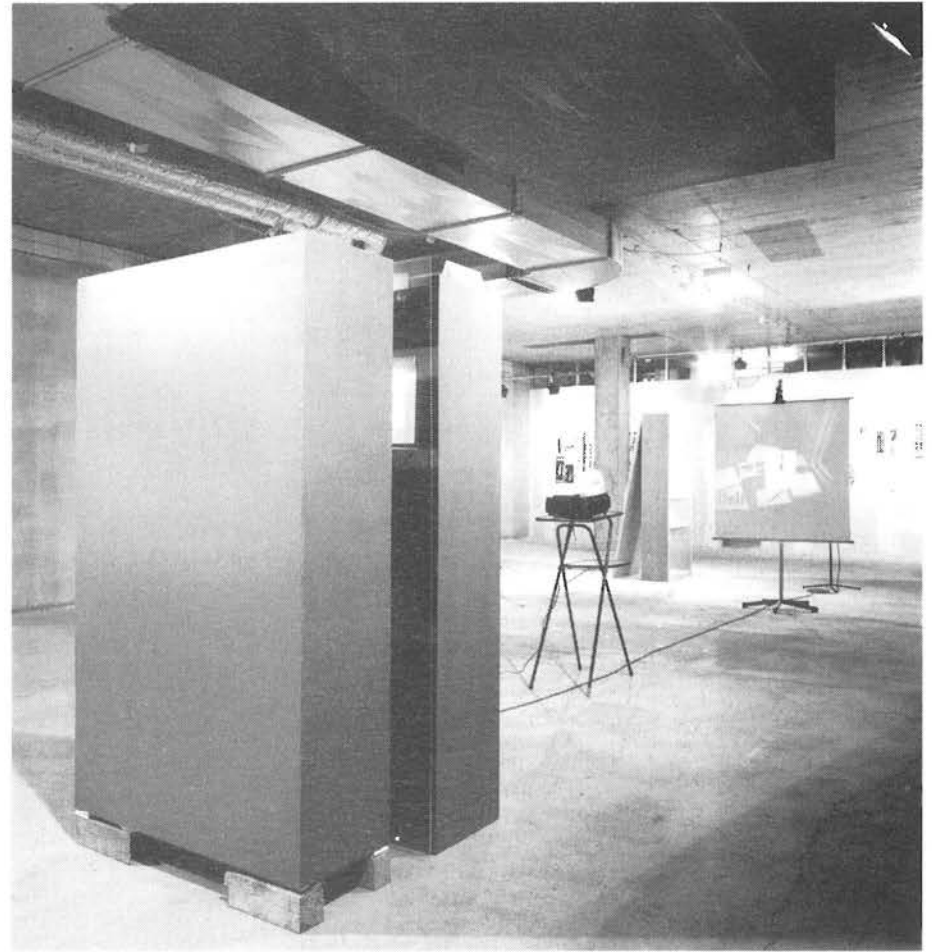
Drittes Joch: Cameramusik Dritte Übung (1992)

Photo: Alexis Kleuderlein



Drittes Joch: Theorielokal Bamberg (1992)

Photo: Martin Reindl



Drittes Joch: Erlanger Übung (1993)

Photo: Martin Reindl



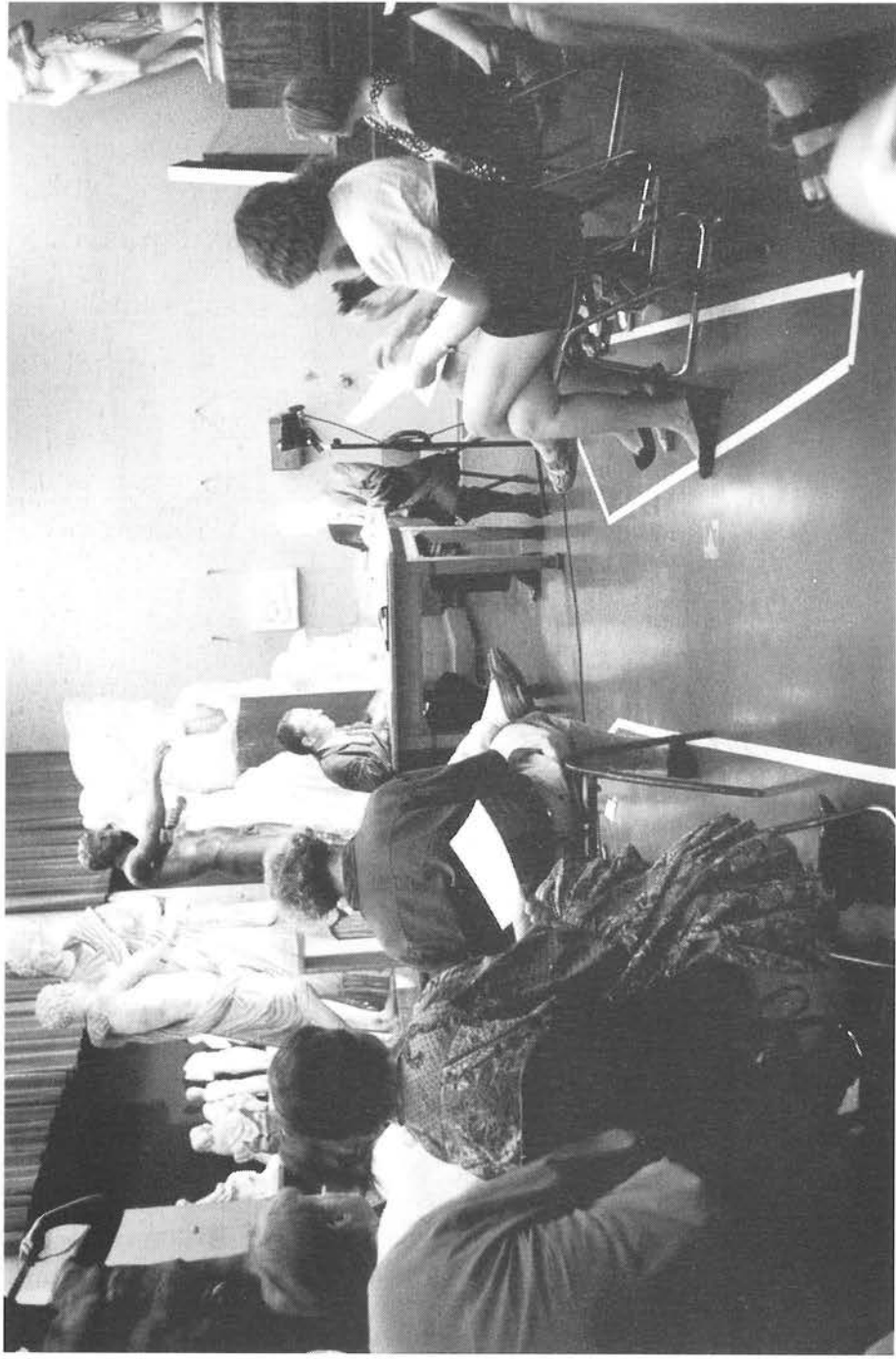
Drittes Joch: Theorielokal Bamberg (1992)

Photo: Martin Reindl



Drittes Joch: Baseler Corpus (1994)

Photos: Martin Reindl



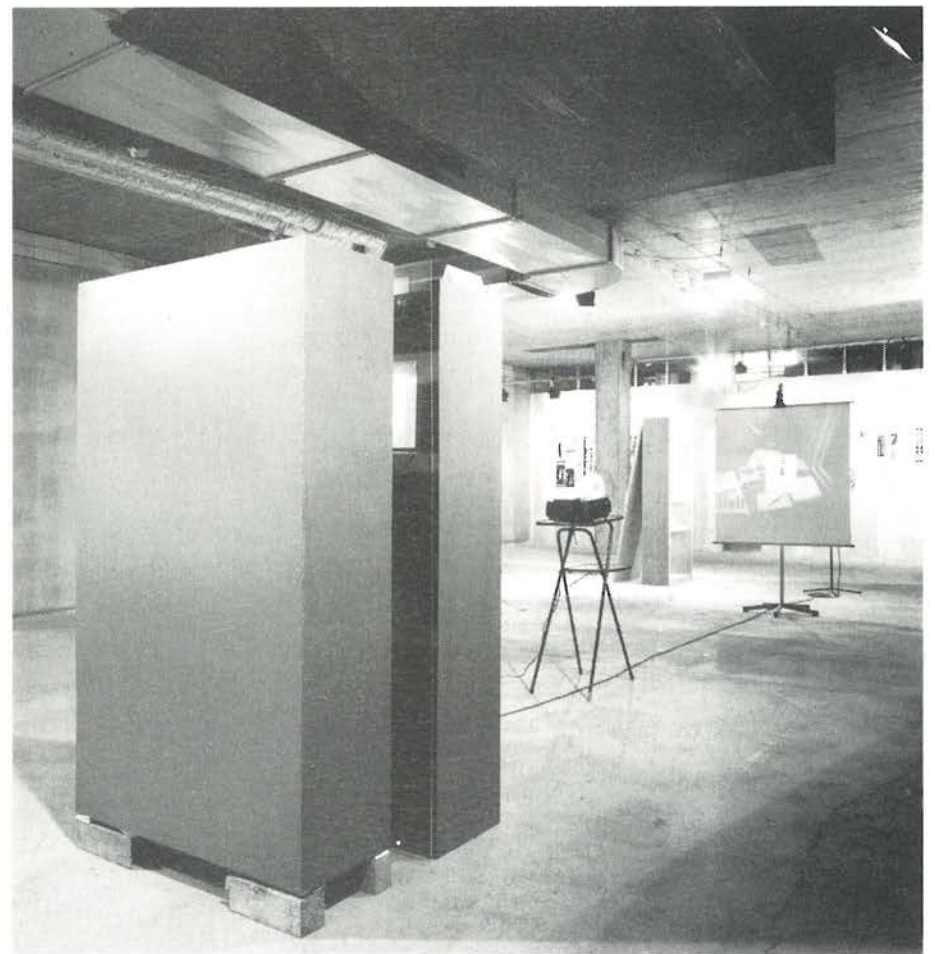
Viertes Joch: Im Modellsaal (1994)

Photos: Dietlinde Schunk



Viertes Joch: Im Modellsaal (1994)

Photo: Dietlinde Schunk



Drittes Joch: Erlanger Übung (1993)

Photo: Martin Reindl



Viertes Joch: Bilderhöhle und Schrägandacht (1993)

Photo: Hubert Sowa



Viertes Joch: Bilderhöhle und Schrägandacht (1993)

Photo: Hubert Sowa



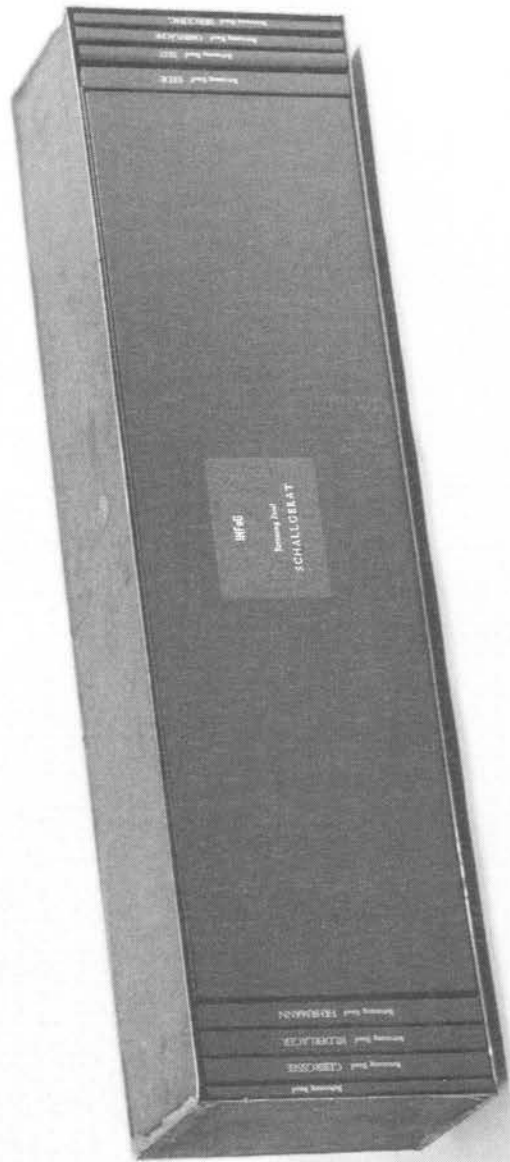
Viertes Joch: Scriptorium (1993)

Photo: B. Kümmelmann



Viertes Joch: Bildcorpus Verdichtung (1993)

Photo: Hubert Sowa



INSTITUT FÜR UNTERSUCHUNGEN VON GRENZZUSTÄNDEN
ÄSTHETISCHER SYSTEME BAMBERG
(DAS INSTITUT, INFUG)

- 1981 gegründet von Hubert Sowa und Bernhard Kümmelmann
- 1983 Eintritt Friedolin Kleuderlein
- 1986 - 1990 ständige Mitarbeit des Musikers Thomas Eisen
- 1990 Eintritt Thomas Eisen
- 1987 - 1988 Ständige Mitarbeit Christine Kaufmann
- 1987 - 1991 Zusammenarbeit mit Werner Kohn
- seit 1990 wiederholte Zusammenarbeit mit Rainer Gottemeier
- 1992 Beginn der Zusammenarbeit mit dem Verleger Erich Weiß
- 1993 Gründung der Sektion B des INSTITUTS; Sektion B Ost: Friedolin Kleuderlein, Sektion B Süd: Hubert Sowa

Für wiederholte oder ständige Hilfe danken wir unseren Freunden: Rainer Gottemeier, Christine Kaufmann, Werner Kohn, Erich Weiß, außerdem: Eva Bauer (Gesang), Reiner und Barbara Bauernschmitt (Architekten), Norbert Beck (Künstler), Veit Bessenbacher (Musik), Dorothea Chmel (Gesang), Georg Döppmann (Performance, Photographie), Dr. Clemens Klinger (Photographie, Psychoanalyse), Georg Pöhlein (Photographie), Martin Reindl (Photographie). Der Buchbinderei Ullein in Bamberg (Bernhard und Regine Ullein) danken wir für die so einfallsreiche wie sorgfältige Montage, Bindung und Prägung unserer *corpora.*, dem Kunstschlosser Horst Schneider (Gundelsheim) für die einfühlsame Durchführung der Metallarbeiten, der Firma Altgassen für die freundliche Beratung bei allen Plexiglasarbeiten.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	7
HAUPTTEIL: DIE LISTE(N) DES INSTITUTS	14
1. LISTE ALLER ÖFFENTLICHEN AUFTRITTE DES INSTITUTS	15
1.1 Erstes Joch (1981 - 1988)	15
1.2 Zweites Joch (1988 - 1991)	20
1.3 Drittes Joch (1991 - 1993)	24
1.4 Viertes Joch (1993 - 1995)	27
2. LISTE ALLER VERÖFFENTLICHUNGEN DES INSTITUTS	31
2.1 INFUGIANA. Beiträge zur Kunst des ausgehenden zweiten Jahrtausends, herausgegeben vom INSTITUT	31
2.2 Liste der Veröffentlichungen (Auswahl)	35
2.2.1 Bildbände	35
2.2.2 Theoretische Grundsatzuntersuchungen	36
2.2.3 Aufsätze zur Philosophie, Kunst- und Bildtheorie	37
2.2.4 Texte und Besprechungen zur Photographie	40
2.2.5 Aufsätze zur Kunst- und Medienpädagogik	41
2.3 Liste wichtiger öffentlicher Vorträge	42
2.4 Liste wichtiger Originalbeiträge des INSTITUTS in Katalogen	44
2.5 Kunst im öffentlichen Raum (Projekte und Verwirklichungen)	45

3. LISTE ALLER <i>corpora</i> DES INSTITUTS	46
3.1 Liste der älteren <i>corpora</i>	47
3.1.1 Zeichenschranke und Bildreste	47
3.1.2 Bild <i>corpus</i> Verdichtung	47
3.2 Liste der eigentlichen INSTITUTS- <i>corpora</i>	48
3.2.1 Bild <i>corpus</i>	48
3.2.2 Klang <i>corpus</i>	48
3.2.3 Aktencorpus	53
3.2.4 Graue <i>corpora</i>	53
3.2.5 Blaue <i>corpora</i>	59
3.2.6 <i>Corpus</i> der Partituren	62
3.2.7 Gelbe <i>corpora</i>	64
3.2.8 Dunkle <i>corpora</i>	75
3.2.9 Große <i>corpora</i>	76
3.2.9.1 <i>Kronacher corpus</i>	76
3.2.9.2 <i>Basler corpus</i> (Betonung Basel)	83
3.2.9.3 <i>Nürnberger corpus</i> (Nürnberger Eingang)	86
3.2.10 Geräte- <i>corpus</i>	88
3.2.11 Video- <i>corpus</i>	89
3.3 Die <i>corpora</i> der Neuen Akademie	91
3.3.1 Die <i>corpora</i> zum Saal 1 (Modellsaal)	91
3.3.2 Die <i>corpora</i> zum Saal 2 (Bildersaal)	96
3.3.3 Die <i>corpora</i> zum Saal 3 (Physissaal)	96
3.3.4 Die <i>corpora</i> zum Saal 4 (Wahrnehmungssaal)	97
3.3.5 Die <i>corpora</i> zum Saal 5 (Versammlungs-/Lektüresaal)	97
3.3.6 Die <i>corpora</i> zum Saal 6 (Aktsaal. Ready maid)	100
ABBILDUNGEN	103
CHRONOLOGIE	127